

# Klebrige Angelegenheit

Von Chanbaeklover

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Geplant?!</b>	2
<b>Kapitel 2: Scheiße!</b>	5
<b>Kapitel 3: Essen gehen</b>	8
<b>Kapitel 4: Challenge</b>	11
<b>Kapitel 5: Gute Frage</b>	14
<b>Kapitel 6: Schlechter Film</b>	17
<b>Kapitel 7: Klamotten</b>	20
<b>Kapitel 8: Gedanken</b>	23
<b>Kapitel 9: Glitschnudeln</b>	26
<b>Kapitel 10: Tolle Lösung</b>	29
<b>Kapitel 11: Keine Zunge!</b>	32
<b>Kapitel 12: Alles beim alten?</b>	35
<b>Kapitel 13: Werkstatt</b>	38
<b>Kapitel 14: Selber Schuld</b>	41
<b>Kapitel 15: Death</b>	44
<b>Kapitel 16: Verliebt</b>	47
<b>Kapitel 17: Laws Freund</b>	50
<b>Kapitel 18: Situation</b>	53
<b>Kapitel 19: Herzrasen</b>	56
<b>Kapitel 20: Heiß</b>	59
<b>Kapitel 21: Eustass Kid mit Herzchen</b>	62
<b>Kapitel 22: Einfluss</b>	65
<b>Kapitel 23: Arsch</b>	68
<b>Kapitel 24: Das was ich will</b>	71
<b>Kapitel 25: Kontrolle</b>	74

## Kapitel 1: Geplant?!

[Laws POV]

Zusammen mit unseren Lehrern, Doflamingo und Shanks, befinden wir uns auf dem Weg zum Museum für Unerklärliches. In diesem Museum waren sämtliche unerklärlichen und ungeklärten Sachen Ausgestellt. Shanks meinte, dass das Museum mega spannend sei. Aber waren wir mal ehrlich Museen waren stink langweilig.

Wir sind auf einem Klassenausflug, 20 Schüler und 2 Lehrer alle vom männlichen Geschlecht, wobei ich mir da bei einem gewissen rothaarigen Kerl mit dunklem Lippenstift, schwarzem Nagellack und ohne Augenbrauen nicht so sicher war. Der rothaarige auch bekannt als Eustass Kid, geht ebenfalls in meine Klasse ich kann ihn nicht ausstehen aber das beruht glaub ich auf Gegenseitigkeit. Wie als hätte der rote Riese bemerkt, dass ich an ihn denke, dreht er sich zu mir um und schenkt mir einen tötenden Blick. Dadurch, dass seine Augenfarbe bernstein ist, sieht es fast schon animalisch aus und mir läuft ein kalter Schauer über den Rücken.

Mein Gesicht aber verändert sich bis auf ein verspottendes Grinsen nicht. Die strahlend grauen Augen schauen noch genauso müde aus den von fast schon schwarzen Augenringen umrandeten Augenhöhlen. Das sie ohne schwarzen Schminkstift nicht annähernd so Schwarz aussehen würden, muss ja keiner wissen.

"So Leute!... Da wären wir..." Doflamingo wird immer wieder von Schülern unterbrochen, die ihre Fresse nicht halten können. Und ich dachte immer Frauen können die Schnauze nicht halten. Meine ach so tiefsinnigen Gedanken werden von Shanks unterbrochen.

"Einmal bitte alle zuhören!! Danach könnt ihr machen, was ihr wollt!!" Sofort waren alle ruhig und warten darauf, dass Doflamingo weiter redet.

"Also wir werden euch in zweier Gruppen einteilen und jeweils eine Gruppe, muss ein Spezielles Thema im Museum unter die Lupe nehmen. Schreibt es euch auf, macht Bilder oder nehmt Prospekte und Broschüren mit, aber habt genug Material, dass ihr darüber ein Plakat machen und euer Thema vorstellen und etwas darüber erzählen könnt. Wir werden zusammen das Museum betreten, verlassen könnt ihr es, wann ihr wollt, aber denkt dran, dass ihr mit der Eintrittskarte nur einmal reinkommt. Wir treffen uns um 4 Uhr wieder hier draußen. Shanks wird euch die Gruppeneinteilung und Eintrittskarten geben." Das Gelaber unter den Schülern geht wieder los, bis Shanks die Eintrittskarten in die Luft hält und zusammen mit den Themenzetteln verteilt.

Mir ist ja egal, mit wem ich in einer Gruppe bin. Wobei wäre ich mit Eustass müsste ich ihn wohl erst umbringen, um mit ihm arbeiten zu können. Immerhin wollte ich Arzt werden, da war rumschnippeln an Leichen doch Teil der Ausbildung, oder? Ein grinsen schleicht sich auf mein Gesicht, bei dem Gedanken an Eustass rumzuschneppeln. Mit Kids bestem Freund, Kira wäre es dagegen kein Problem, wir verstehen uns bestens

miteinander, natürlich nur, wenn der rothaarige nicht in der Nähe ist. Shanks läßt nacheinander die Gruppen vor.

"Penguin und Shachi.  
Zorro und Ruffy.  
Bepo und Chopper.  
Kira und Heat.  
Ace und Marco.  
Wire und Izou.  
Sabo und Lysop.  
Bartolomeo und Cavendish.  
Shuraiya und Sanji.

Und zu guter letzt Kid und Law." Ein raunen geht durch die Schüler und fast sofort nachdem Shanks Kids und meinen Namen gesagt hat, wandert mein Blick zu dem schlecht gelaunt aussehenden rothaarigen. Er scheint wohl genauso unzufrieden zu sein wie ich, nur dass man es mir nicht ansieht. Durch mein blauschwarzes Haar streichend bahne ich mir einen Weg zu Shanks.

"Sorry Shanks, aber Eustass-ya und ich in einer Gruppe, das geht garnicht!! Es sei denn, ihr wollt am Ende des Tages einen kleingeschnittenen Eustass-ya wieder haben." Meine Stimme ist ruhig und kalt, aber ich weiß, dass man in meinen Augen meine ganzen Emotionen sehen kann. Darum zieh ich meine Mütze weiter in mein Gesicht. Wie auf's Stichwort brüllt der rothaarige mir von der Seite ins Ohr.

"GEHT'S NOCH? Ich und Trafalgar können nicht zusammen arbeiten!" Leider ist der rothaarige mit seinen 2 Metern 10 Zentimeter größer als ich und ich muss ihn von unten anschauen.

"Der Esel nennt sich immer zuletzt. Und kannst du aufhören mich hier so dämlich von der Seite anzubrüllen!" Ein grinsen legt sich auf Eustass' geschminkte Lippen.

"Dann hab ich doch alles richtig gemacht." Dieser Pisser! Am liebsten würde ich ihn jetzt Schlagen. Aber ich muss mich zusammenreißen. Nicht ausrasten, Law. Der Tag ist noch jung.

"Tut mir leid meine Herren, aber die Gruppen werden nicht mehr verändert. Ihr müsst lernen, auch mit Menschen die ihr vielleicht nicht so sehr mögt klar zu kommen und mit ihnen zu arbeiten. So nun da ihr alle bescheid wisst. Viel Spaß! Bis später." Alle begeben sich zusammen ins Museum und scheinen kein Problem mit ihren Gruppen zu haben. Außer Eustass und mir! Ernsthaft jetzt?? Die wollen mich doch Ärgern. Nun denn jetzt kann ich sowieso nichts mehr an der Situation ändern.

Eustass läuft zwar neben mir her, scheint mich aber gekonnt auszublenden und schaut demonstrativ in die andere Richtung. Er ist wie ein Kind! Wir können den anderen auch beweisen, dass wir sehr wohl auch normal miteinander arbeiten und reden können.

"Eustass-ya hör auf dich wie ein Kind zu benehmen. Wir müssen nur diese scheiß Aufgabe schnellstmöglichst erledigen und dann trennen sich unsere Wege umso schneller. Wo müssen wir denn überhaupt hin?" Da der größere den Themenzettel

hat, weiß ich nicht mal, was unser Thema ist. Er überreicht mir grummelnd den Zettel. Und beinahe hätte ich geschrien. Die wollen mich hundertprozentig verarschen!!! Diese Pisser!

Liebeskleber?!

"Was ist denn das für ein Drecksscheiß??" Eustass grummelt nur weiter vor sich hin. Die wollen mich doch allen ernstes verarschen. Wenn ich hier raus bin, hau ich etwas kaputt! Beruhig dich Law. Tief ein und aus Atmen. Woher kommt dieser Scheiß überhaupt.

Liebeskleber!?

Ich hab noch nie was davon gehört!

Die haben geplant mich wütend zu machen, ich sag's euch!

## Kapitel 2: Scheiße!

[Kids POV]

Trafalgar scheint sich echt aufzuregen. Haha das gefällt mir, ist auch so ziemlich das einzige, was mir in meiner Situation gerade gefällt. Als wäre ein Museum nicht schon schlimm genug, muss ich noch mit diesem möchte gern Arzt rumrennen und irgendwas über einen scheiß Kleber herausfinden. Wer denkt sich so'n scheiß überhaupt aus? Der soll sich bitte erschießen gehen.

Naja an meiner Situation ändern tut es sowieso nichts mehr. Ich laufe Trafalgar hinterher, bis wir an unserer Ausstellung ankommen. Wow, nur Bilder, Texte und ein scheiß Würfel aus Glas auf ner Säule, wo der drecks Kleber draufsteht. Merkt man, dass auch ich leicht angenervt bin? Wenn ja, tut's mir nicht leid! So bin ich halt kommt damit klar oder nicht.

"Gut, wir wollen das schnell hinter uns bringen. Also schlage ich vor, du die linke Seite und ich die Rechte, okay?" Ich brumme auf Trafalgars Vorschlag nur und gehe zum ersten Bild, der linken Seite. Blah blah blah...interessiert mich, dass der dämliche Scheiß irgendwo im Weltall gefunden wurde? Nein. Interessiert mich, dass die Astronauten, die ihn gefunden haben auf magische Weise aneinander klebten. Nein! Genauso wenig interessiert es mich, dass die beiden Schwul waren, sich verliebt haben und sich erst wieder voneinander gelöst haben, als sie sich endlich gesagt haben, dass sie sich lieben. Boar eh was interessiert mich die Geschichte von irgendwelchen Fremden Leuten?

Auf den darauf folgenden Bildwänden, erfährt man auch, dass man versuche durchgeführt hat -natürlich mit Freiwilligen- und man nur weiß, dass es ausschließlich bei schwulen Männern, die ihrer Liebe nicht sagen können, dass sie sie lieben, funktioniert. Wie haben die das bitte herausgefunden?? Abgesehen davon, steht da auch, dass man den Kleber angeblich nicht mal anfassen muss, um an der meist ungewiss liebenden Person zu kleben. Okay nein jetzt im Ernst, woher wissen die DAS bitte? Woher wollen die wissen, dass man die Person liebt, wenn man es selber nicht mal weiß?? Und was ist, wenn die andere Person dich nie im Leben lieben wird??

Wie, als hätten die meine Gedanken gehört, bekomme ich auf der letzten Bilderwand, die Antwort auf meine Frage. Angeblich würden nur Personen, die sich gegenseitig lieben aneinander kleben. Okay. Das. Ist. Absoluter. Bullshit!! Die wollen die Leute wohl verarschen. Wieso gibt es dann dieses scheiß Schüsselchen, wo der Kleber drin ist, wenn man ihn anscheinend nicht mal braucht um aneinander zu kleben. Ich wende mich von den Bilderwänden ab und seh zu Trafalgar, welcher noch 2 vor sich hat.

Ich gehe zu der Säule, wo der angebliche Liebeskleber draufsteht. Vielleicht sollte ich ein bisschen was davon mitnehmen. So als extra zum angucken für die Klasse. Grinsend fasse ich das Glas an und tippe etwas zu feste dagegen. Scheiße! Es fällt samt dem scheiß Kleber runter und zerfällt nicht in tausend Teile?? Doch kein Glas?? Glück für mich. Trafalgar ist der Lärm natürlich nicht entgangen und er kommt sofort

zu mir gerannt.

"Eustass-ya, bist du bekloppt?? Kann man dich keine Sekunde aus den Augen lassen? Heb das schnell auf, wir können froh sein, dass keine Alarmanlage angegangen ist!" Das nicht Glas aufhebend sieht Trafalgar mich wartend an. Ich soll diesen Kleber mit meinen Händen anfassen? Mit hochgezogener Augenbraue schaue ich von Trafalgar zum Kleber und wieder zurück.

"Du brauchst mich garnicht so dämlich anzugucken, du hast es runtergeschmissen. Und desto Länge du wartest, desto mehr Kleber läuft aus." Mit einem Kopfnicken deutet der Tätowierte auf den auslaufenden Kleber. So ein scheiß! Seufzend Knie ich mich hin und schiebe den Kleber mit der linken Hand zurück in die Schüssel. Ehk super eklig und klebrig. Wow Eustass Kid für diese Feststellung gebe ich mir selber eine 1+ mit Kleber. Innerlich über diesen schlechten Witz lachend, stell ich mich wieder hin und stell die Schüssel zurück auf die Säule. Trafalgar stellt noch den Glaswürfel, der nicht aus Glas ist wieder hin und alles sieht so aus wie vorher. Perfekt!

"Hast du n Taschentuch? Den letzten Rest, kann man einfach wegwischen." Trafalgar sucht kurz in seiner Tasche rum und holt desinfizierend Feuchttücher für die Hände raus? Warum hat der sowas auf nem Ausflug dabei?? Er überreicht mir zwei Tücher, womit ich den Rest vom Boden aufwische. Nachdem ich diese in einen Mülleimer geschmissen habe, gibt Trafalgar mir noch zwei Tücher, womit ich meine Hand sauber mache.

Gerade als ich sie sauber habe, kommt Doflamingo um die Ecke und grinst uns wie ein Vollidiot an. Der Typ hat 100%tig einen an der Waffel, ich meine, wer läuft sonst als Erwachsener Mann mit nem pinken Mantel durch die Gegend? Kann der sich keinen in ner normalen Farbe holen, schwarz zum Beispiel? Generell ist sein Kleidungsstil abstrakt, wer trägt bitte Orangefarbene Hosen mit grünen Streifen und dazu natürlich diesen grässlichen Mantel? Ich hoffe ihr wisst jetzt, das der Typ ein an der Klatsche hat, aber abgesehen davon, dass er so aussieht wie er halt aussieht und fast immer grinsend oder lachend durch die Gegend rennt ist er echt cool.

"Und Jungs, wie sieht's bei euch aus? Schon was kaputt gehauen??" Grinsend sieht er mich an. Seh ich so aus, als würde ich immer Sachen kaputt machen?? Na gut, meistens geht was kaputt, aber da kann ich dann nichts für. Ich meine jetzt zum Beispiel, wer hätte denn damit gerechnet, dass das Glas garkein Glas ist sondern etwas viel leichteres, was nicht mal an der Säule befestigt ist?

"Nein alles noch ganz, ich pass schon auf unseren tollpatschigen Großen auf!" Leicht lächelnd lügt Trafalgar dem um einiges größeren Lehrer ins Gesicht. Eine Augenbraue hochziehend sieht Doflamingo uns skeptisch an. Er scheint es nicht wirklich zu glauben. Ganz ehrlich würde ich auch nicht, wenn ich er wäre.

"Na gut, ich gehe dann wieder. Bis später!" Winkend geht der große Blonde weg. Man hatten wir ein Glück.

"Du bist echt ein Vollidiot, Eustass-ya! War schon klar, das mir so ein scheiß nur mit dir passiert! Komm lass uns endlich dieses Museum verlassen. Ich hab kein Bock mehr."

Grinsend folge ich Trafalgar endlich aus diesem Museum raus. Es ist immer noch witzig, wenn er genervt ist. Am Ausgang gehen wir die Treppen runter, als Trafalgar stolpert und fast hinfällt, würde ich nicht blitzschnell nach seiner Hand greifen. Als er wieder steht, will ich ihn loslassen, kann meine linke Hand aber nicht von seiner rechten lösen.

Scheiße!!!

## Kapitel 3: Essen gehen

[Laws POV]

Eustass schaut mich geschockt an, während er die ganze Zeit unsere Hände schüttelt und somit versucht, uns voneinander zu lösen. Dass das nicht klappt, hatte ich schon vor 10 Minuten bemerkt. Eustass nicht. Dass mein Handgelenk langsam weh tat, muss ich nicht erwähnen, oder?

"Eustass-ya, auch wenn du hier bis Morgen rumschüttelst, unsere Hände werden sich nicht lösen!" Der rothaarige sieht mich verwirrt an, so als hätte er nicht verstanden, was ich meine.

"Halt's Maul Trafalgar. Mir ist egal, ob wir aneinander kleben oder nicht. Das Problem ist, dass auf diesen scheiß Wänden stand, dass der Kleber nur bei liebenden funktioniert! Und ich liebe dich ganz bestimmt nicht!!" Eustass schreit den letzten Satz schon fast und ich sehe ihn verwirrt an. Was zur Hölle? Liebende?? Eustass-ya und ich? Niemals!!

"Warte mal was? Wie kommst du drauf??" Nur bei liebenden? Was für ein Schwachfunkt. Und wie haben die das bitte herausgefunden? Eustass hört endlich mit dem Geschüttel auf und lässt unsere Hände nach unten hängen. Wenn das Morgen keine Armschmerzen gibt, dann weiß ich auch nicht.

"Hab ich doch schon gesagt, dass stand auf den Bilderwänden im Museum. Irgendwas von unterbewusster Liebe oder so. Und das es bei sich nicht liebenden nicht funktioniert." Es nicht wahrhaben wollend schüttel ich mein Kopf. Sowas war doch allen ernstes nicht wahr!! Wieso ich?? Wieso passiert sowas immer mir??

Das erinnert mich an den Tag, wo Ruffy mal mit Handschellen an mein Bein gefesselt war, weil der Vollspacken damit rumgespielt hat. Die Handschellen hatte er damals von seinem Opa, der Polizist war mitgehen lassen. Nur den Schlüssel hatte er nicht mitgenommen. Der Tag wird für immer ein schwarzer Tag in meinem Gedächtnis sein, ich hätte den Strohkopf an liebsten eigenhändig erwürgt! So viel Fröhlichkeit! Bah!! Seitdem lasse ich den Strohhut sobald er auch nur in meine Richtung kommt nicht aus den Augen.

Nun aber zurück zu meinem eigentlichen Problem. Dem rothaarigen Großen, der so aussieht als bekomme er jeden Moment einen nerven Zusammenbruch. So schlimm bin ich nun auch nicht. Ich kann auch ganz witzig sein. Zwar überaus selten, aber ich kann! Tief ein- und ausatmend ziehe ich die frische Luft in meine Lungen und versuche einen kühlen Kopf zu bewahren.

"Beruhig dich Eustass-ya, wir finden schon eine Lösung für dieses Problem!" Versuchend mein Handy aus meiner Jackentasche zu holen, gucke ich Eustass in die Augen.

"Ach und was schlägt unser Superhirn vor?? Hände amputieren? Da hast du dann wahrscheinlich noch Spaß dran!" Ich war Rechtshänder, mein Handy war deswegen in meiner rechten Jackentasche, eben genau diese Hand klebt nun an Eustass linker. Ich musste mit meiner linken Hand also mein Handy aus der Jacke fischen, während sich Eustass neben mir über jede Kleinigkeit aufregt. Diesen Typen sollte man am besten einfach ignorieren! Besser für Geist und Körper!

"Was zur Hölle machst du da Trafalgar. Dehnübungen?" Langsam echt genervt rolle ich mit den Augen und kriege endlich mein Handy zwischen die Finger.

"Halt doch einfach mal die Fresse, Eustass-ya!" Ein Blick auf meine Handyuhr verrät mir, dass wir es schon halb 2 haben und so langsam kriege ich echt Hunger.

"Komm wir gehen jetzt essen!" Ich wollte losgehen, doch der Rothaarige bleibt stehen. Verwirrt seh ich über meine Schulter zurück zu ihm und gucke ihn fragend an.

"Ich kann doch nicht mit dir essen gehen. Stell dir vor mich sieht jemand so mit dir! Ach du scheiße! Mein Image wäre kaputt!!" Ich schnalze mit der Zunge und balle meine freie Hand zur Faust. Langsam geht mir der Spast echt auf'n Sack!!!

"Was denn bitte für'n Image, du Spast. Dich kennt in dieser Stadt eh keiner! Außerdem, wenn mich jemand mit dir sieht, hat er wenigstens was schönes zum begucken! Und jetzt beweg dein scheiß Arsch, denn ich hab Hunger und wenn es sein muss Schlag ich dich K.O und geh dich hinter mir herschleifend was essen!!!" Mit großen Augen sieht der jüngere mich an. So war ich noch nie vor ihm ausgerastet. Tja ich kann halt auch anders als emotionslos. Ich geh also wieder los und dieses mal folgt Eustass mir. Gut so!

"Wohoa~ Trafalgar, du bist doch nicht emotionslos. Haha~ find ich gut!!" Die Emotionen, die ich angeblich zu wenig hab, hat Eustass auf jeden Fall zu viel. Ich bin zwar losgelaufen, hab aber keine Ahnung, wo ich hinlaufen soll. Ich war hier auch vorher noch nie, suchend lasse ich mein Blick umherstreifen und seh tatsächlich ein Schild. Perfekt. Auf das Schild zulaufend, erkenne ich, dass es von einer Pizzeria ist. Zwar nicht mein Lieblingsessen, aber immerhin etwas.

"Italienisch ist okay?" Fragend guck ich den größeren an, welcher grinsend nickt. Was grinste der denn so? Wir betreten die Pizzeria und bis auf zwei jugendliche Mädchen sitzt keiner hier drin. Wir bestellen uns was und kommen beim bezahlen schon an das nächste Problem.

Scheiße mein Portmonee ist in meiner Tasche, absetzen kann ich sie ja nicht. Eustass sieht mich abwartend an, glaubt der etwa ich bezahl für den mit??

"Eustass-ya, hol mal mein Portmonee aus meiner Tasche! Ich komm nicht dran." Nach kurzen Gewusel Eustass' in meiner Tasche, halte ich mein Portmonee in der Hand und reiche dem Typen hinter der Kasse das Geld.

"Zusammen oder getrennt?"

"Getrennt."

"Zusammen" Mit hochgezogener Augenbraue guck ich Eustass an. Welcher dreckig grinst und dem Typen nochmal zunickt. Ich kann nur meinen Kopf schütteln und nehme mein Wechselgeld entgegen.

Jetzt müssen wir noch warten und setzen uns an einen Tisch am Fenster. Wieso am Fenster, ganz einfach, weil es hier nur welche am Fenster gab. Nebeneinander sitzend, starre ich aus dem Fenster und Eustass guckt böse durch die Gegend, nichts besonderes also.

Aus dem Fenster starrend, seh ich Ruffy auf der anderen Straßenseite mit Zorro rumlaufen. Scheiße, hoffentlich sehen die uns nicht. Mich schnell vom Fenster wegdrehend gucke ich direkt in Eustass' Augen, fast berühren sich unsere Nasen. Wieso zur Hölle ist er so nah an meinem Gesicht?? Ruckartig ziehe ich meinen Kopf zurück und knall direkt gegen die Scheibe. Auu~ Meine Augen zusammen kneifend reibe ich mit meiner Hand über die schmerzende Stelle.

"Hahaha, Trafalgar du Opfer!" Lachend haut Eustass der Vollidiot mehrmals auf den Tisch und würde ich nicht an ihm fest kleben, hätte ich ihm höchstwahrscheinlich von der Bank getreten. Während Eustass immer noch lacht, kommt unser Essen und ich guck mir die ungeschnittene Pizza an. Wie soll ich die denn mit einer Hand schneiden?? Muss ich ernsthaft Eustass um Hilfe bitten?? Mein knurrender Magen, gibt mir Antwort genug.

"Eustass, krieg dich wieder ein. Essen ist da, hilf mir. Ich halt die Gabel fest und du schneidest mit dem Messer." Sich kleine Lachtränchen aus den Augenwinkeln wischend, hilft Eustass mir meine Pizza zu schneiden. Er stattdessen ruft den Typen zu sich und lässt sich die Pizza klein schneiden.

Hätte ich auch draufkommen können, bin ich aber nicht naja egal. Guten Appetit zu mir selbst~

## Kapitel 4: Challenge

[Kids POV]

Meine Pizza essend, liegen unsere miteinander verknoteten Hände auf dem Tisch. Wie komisch wollte ich Trafalgar eigentlich festhalten? Ich meine unsere Finger sind so ineinander, als hätten wir gerade wirklich Händchen gehalten! Man, ich will schnell wieder von dem Weg. Der Typ hat ne Vollmeise, der bringt mich bestimmt im Schlaf um und verkauft meine Organe.

Voll gegessen, rutsch ich ein bisschen auf der Bank zurück und chill mein Leben, während Trafalgar nicht mal die Hälfte der Pizza gegessen hat. Ich hab Durst! Der Typ ist irgendwo in hintere Räume der Pizzeria verschwunden. Na toll und wie krieg ich jetzt was zu trinken?? Meinen Blick schweifend lassend, bleibt er an den Mädchen hängen. Die beiden gucken immer wieder in unsere Richtung und gucken dann grinsend und tuschelnd wieder weg. Was geht bei denen?? Naja, die beiden sind aber gerade meine einzige Möglichkeit an was zum trinken zu kommen.

"Ey, ihr beiden. Könnt ihr uns zwei Cola daraus bringen?" Mein Blick wandert von ihnen zum Kühlschrank mit den Getränken. Trafalgar neben mir schlägt mir seinen Ellbogen in die Seite. Tickt der noch ganz sauber?? Über meine Schulter böse zu ihm guckend sag ich aber nichts und beobachte weiter die Mädchen, welche sich wieder wie so bekloppte angrinsen und uns dann zwei Cola Flaschen aus dem Kühlschrank bringen.

"Danke." Ja, ich kann auch nett sein, auch wenn die beiden bestimmt einen an der Klatsche haben, die haben mich gerade vor'm verdursten gerettet! Ich war kurz davor tot umzufallen! Naja genug der Dramatologie und weiter zum nächsten Problem. Das Öffnen der Flaschen. Ja, normalerweise kein Problem, aber schon mal einhändig ne Flasche aufgemacht. Ne? Genau, weil's nicht geht!

Trafalgar hat auch mal endlich seine Pizza auf, wobei er den ganzen Rand liegen gelassen hat. Ich gucke ihn auffordernd an und halte meinen Rucksack in seine Richtung.

"Vorne in dem Fach ist mein Schlüssel an dem ist ein Flaschenöffner." Nach kurzem rumgekrame halte ich meinen Schlüssel in der Hand und öffne die Flaschen, die Trafalgar mit seiner Hand festhält, damit sie nicht umkippen. Schnell trinkend bekomme ich nach dem ersten Schluck schon Hirnfrost und setze nach dem dritten Schluck die Flasche wieder ab und reibe mir meine Stirn. Ahh~ mein Gehirn friert ein was n scheiß. Jetzt muss ich doch tatsächlich langsam trinken, obwohl ich Durst habe.

"Du bist echt dumm, Eustass-ya." Ist das einzige, was der Mützenträger dazu beiträgt und ein Schluck seiner Cola nimmt. Ich gucke ihn böse an, was ihn aber nicht interessiert, sondern er schaut lieber wieder aus dem Fenster. Ich wollte mich gerade mit ihm anlegen, als er plötzlich mit einer Kraft, mit der ich nicht gerechnet habe, meinen Arm runterzieht und ich mit voller Wucht mit meinem Gesicht auf den Tisch knalle. Alter au! Fast von der Bank rutschend hänge ich mehr auf dem Boden, als das

ich auf der Bank sitze und Trafalgar setzt sich so hin, dass ich seinen Arsch direkt in meinem Gesicht hab. Sag mal geht's noch?? Was läuft denn bei dem??

"Bleib bloß unten!!" Ich hab keine Ahnung, was abgeht, aber ausnahmsweise tu ich, was der Ältere mir sagt. Kurze Zeit später setzt Trafalgar sich wieder normal hin und ich komm wieder hochgekrochen. Scheiße meine Lippe tut weh!!

"Scheiße. Eustass-ya du blutest." Meine Lippe abtastend, finde ich die aufgeplatzte Stelle und guck Trafalgar nur noch böser an. Wegen dem Arsch, bin ich auch noch verletzt worden! Ich hätte auch sterben können. Okay eher unwahrscheinlich aber man muss alles in Betracht ziehen! Dafür schuldet der mir was.

"Du schuldest mir jetzt was!" Mit ner Servierte meine Lippe abtupfend, gucke ich in überlegen an. Er schüttelt den Kopf und zeigt mir den Vogel.

"Bei dir hackts wohl. Ich hab dir gerade eine peinliche Begegnung erspart. Kira ist hier nämlich vorbeigelaufen und hat mich durchs Fenster gefragt, ob du hier bist! Also eigentlich bist DU MIR was schuldig!" Auffordernd grinst mich der schwarzhaarige an und ich trinke wieder ein Schluck meiner Cola.

"Belassen wir es bei Quitt, okay?" Wow, Trafalgar war ja richtig versöhnlich. Ich nicke und trink meine Cola aus, Trafalgar hat seine nur halb leer und sieht nicht so aus, als wolle er sie noch austrinken.

"Können wir gehen??" Fragend guck ich den Grauäugigen an, welcher nickt. Ich will das Restaurant verlassen, komm aber nicht weit, da dieses mal der Kleinere stehen bleibt.

"Eustass-ya, die Getränke müssen auch bezahlt werden." Trafalgar sieht mich auffordernd an. Na man kann es doch mal versuchen, oder?? In meiner Jackentasche rumkramend, finde ich tatsächlich noch genug Geld um die Getränke zu bezahlen. Doch praktisch, dass ich mein Wechselgeld, wenn es Kleingeld ist immer in die Jackentasche stecke. Nun aber wirklich die Pizzeria verlassend, atme ich draußen die kalte Novemberluft ein.

"Komm, wir haben es gleich 4 Uhr, wir wollen doch nicht, das Shanks dich wieder anmault." Nickend laufe ich neben Trafalgar her. Shanks hatte mich heute Morgen auch angeschnauzt, weil ich fast zu spät zum Zug gekommen bin, aber eben nur fast.

"Trafalgar? Was erzählen wir eigentlich den anderen? Ich meine ist ja nicht so, als würden wir ständig Händchen halten." Seinen Kopf zu mir drehend, schnippst er mir gegen den Kopf und lächelt zum ersten mal. Also ich mein, das ist dass erste mal, dass ich sein lächeln seh und es nicht gehässig oder ein fieses grinsen ist. Nein, sondern ein ganz normales wunderschönes lächeln. Warte was?? Wunderschön? Was läuft denn jetzt bei mir, ganz bestimmt ist sein lächeln NICHT wunderschön!!

"Na ganz einfach. Wir sagen, dass es eine Challenge ist." Sich selbst bestärkend nickt der schwarzhaarige sich selbst zu. Challenge also? Hmm~ gar keine schlechte Idee.

"Glaubst du echt Shanks glaubt uns das? Der weiß doch genau, was wir für ein Thema

haben." Zweifelnd guck ich ihn an. Ich mein, spätestens, wenn wir das Plakat vorstellen, weiß doch jeder was abgeht. So doof sind die auch nicht, außer vielleicht der Strohhut. Der würde es auch glauben, wenn man ihm sagt, dass Fleisch in anderen Ländern an Bäumen wächst.

"Wahrscheinlich nicht, aber willst du dir die Blöße geben und allen erklären wie dumm du bist und den Kleber runtergeschlagen hast? Das können wir Shanks dann alleine erzählen. Überlass mir einfach das Reden." Klingt einleuchtend. Zustimmend nicke ich. Ich kann die anderen schon vor'm Museum stehen sehen und natürlich gucken uns alle direkt an, als wir bei ihnen ankommen.

Kira kommt natürlich sofort auf uns zu und fragt, wo ich gewesen bin, ich denk mir einfach was aus und dann fragt er natürlich auch, wieso ich Trafalgars Hand festhalte. Wenn der wüsste eh.

"Eustass-ya und ich haben ne Challenge am laufen. Derjenige, der den anderen zuerst loslässt, muss eine ganze Woche das tun, was der andere will. Während einer Auseinandersetzung sind wir irgendwie darauf gekommen." Vor mich hingrinsend nicke ich. Das klingt echt nach uns. Shanks kommt zu uns während Doflamingo vorne läuft, laufen wir beiden mit Shanks ganz hinten. Kira hat sich einfach wieder verpisst, toller Freund.

"So Jungs und ihr erzählt mir jetzt, was wirklich passiert ist."

## Kapitel 5: Gute Frage

[Laws POV]

"Und so sind wir in dieser wunderbaren Situation gelandet." Ende ich meine Erklärung und Eustass sagt garnichts mehr, sondern läuft einfach neben mir her. Shanks guckt uns beiden an, als hätte er schon damit gerechnet, dass wir in so einer Situation landen.

"Das war ja so klar, bei euch beiden!" Er schüttelt den Kopf und legt seine Hand an seine Stirn, so als wäre er verzweifelt. Dabei muss ich verzweifelt sein, immerhin bin ich an den Rothaarigen gebunden.

"Sie haben uns doch in die Gruppen eingeteilt!!" Meldet Eustass sich zu Wort und ich nicke zustimmend. Da hat er mal recht! Von Shanks kommt nur ein Jaja. Wir kommen am Bahnhof an und Shanks bespricht irgendwas mit Doflamingo. Interessiert mich aber nicht. Eustass steht einfach neben mir, guckt auf die Gleisen und fährt sich mit seiner Hand durch sein Haar, welches von einem Bandana etwas hochgehalten wird.

Zum ersten Mal in meinem Leben frage ich mich, wie der Rothaarige wohl mit den Haaren runterhängend aussehen würde, wenn sie ihm locker in der Stirn hängen würden. Und im gleichen Moment hätte ich meinen Kopf am liebsten gegen die Wand gehauen. Wieso zur Hölle denke ich an sowas?? Der Rothaarige mit den Aggressivitätsproblemen, wie ich meine, sollte mir eigentlich nicht im Kopf rumspuken. Wobei ich mir eingestehen muss, dass der Größere heute schon viel zu oft in meinen Gedanken war! So ein Dreck! Meinen Kopf schüttelnd konzentriere ich mich auf Shanks, der versucht Ruhe in die Klasse zu bringen. Als alle endlich leise sind beginnt Shanks.

"Der Zug kommt in 10 Minuten und hat in 15 Minuten Abfahrt. Also seht zu, dass ihr alle im Zug seit. Vor allem du Ruffy!" Shanks guckt Ruffy einmal warnend an ehe er weiter redet.

"Sobald wir wieder Zuhause sind, könnt ihr gehen, ihr braucht euch nicht abmelden. Und Kira, Shachi und Sanji ihr könnt vorher schon aussteigen, wäre ja unnütz, wenn ihr weiter mitfahrt und dann nochmal ein paar Haltestellen zurück müsst. Verstanden?" Ja rufe und nicken von uns, geben Shanks bescheid, dass wir verstanden haben. Er nickt erleichtert und stellt sich neben Doflamingo.

Kurz darauf fährt der Zug auch schon ein und Eustass will sich so wie die anderen auch, reindrängeln. Da ich aber kein Bock auf Körperkontakt und rumgequetsche habe, bleib ich stehen und halte so auch Eustass zurück. Dieser guckt mich verwirrt mit seinen Bernsteinaugen an und ich schüttel nur den Kopf und sag ihm, dass ich nicht eingequetscht werden will. Brummend steckt er seine Hand in seine Jackentasche und wartet bis sogut wie alle Leute im Zug sind und wir ohne gedrängel rein können.

"Na toll Trafalgar, jetzt finden wir keinen Sitzplatz mehr! Nur weil du unbedingt warten wolltest!!" Eustass' gemotzte einfach ausblendend, laufe ich durch die Sitzreihe und suche nach Leuten aus unserer Klasse, damit wir vielleicht noch bei denen aufm Vierer sitzen könnten. Doch bei denen wo wir vorbei laufen, sitzen immer schon vier oder die sitzen aufm Zweiersitz. Na toll, ich hab aber jetzt auch kein Bock 3 Stunden zu stehen!! Eustass hinter mir kackt immer noch rum und geht mir gewaltig auf den Sack!

"Halts Maul, Eustass. Ich muss auch stehen! Wenn's danach geht kann ich dir auch Vorwürfe bis zum geht nicht mehr machen, weil ich nur wegen dir in dieser Situation bin!!" Zum unterstreichen meiner Worte, halte ich ihm unsere Hände vors Gesicht. Manchmal frag ich mich echt, ob der überhaupt was in seinem Kopf hat.

Ich bleib bei diesen Klappsitzen nach den normalen Sitzen stehen. Noch ist hier alles leer und ich setzt mich auf einen der Plätze ganz am Rand, neben mir setzt sich Eustass. Bleibt ihm ja auch nichts anderes übrig. Mich an die Scheibe hinter mir lehrend schließe ich die Augen. Den ganzen Tag mit Eustass zu verbringen ist anstrengend, da sind Kopfschmerzen vorprogrammiert. Meine Hand über meine Augen legend, genieße ich, dass Eustass endlich mal leise ist.

Mit einem Ruck fährt der Zug los und Eustass stößt leicht gegen mich. Ich jedoch beweg mich kein Stück und Eustass schein auch keine Lust zu haben, sich zu bewegen. Also sitzt er etwas angelehnt an mich und ich muss zugeben, dass, welches Parfume auch immer Eustass hat, es verdammt gut riecht. Vorher ist mir sein Geruch nie aufgefallen, warum also fällt es mir jetzt auf?? Ich muss mich irgendwie ablenken! Mein Handy + Kopfhörer aus meiner Jackentasche kramend, wusel ich irgendwie herum, was Eustass zu stören scheint, denn er öffnet seine Augen und guckt mich abwartend an. Was glaubt der, dass ich sein Kissen bin??

Meine Kopfhörer in mein Handy stöpselnd und in meine Ohren steckend, suche ich mir schon meine Musik aus und höre Run von BTS. Ich mag das Lied mega gerne! Eustass tippt mir auf die Schulter, ich entferne einen Kopfhörer und dreh meinen Kopf zu ihm und schau ihn fragend an.

"Du willst doch jetzt nicht die ganze Zeit Musik hören, oder??" Eustass sieht mich so an, als wenn ich ihm sonst was schlimmes antun will. Ich gucke ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an.

"Doch. Wieso sollte ich nicht??" Eustass lehnt sich an die Scheibe und seufzt. Was geht denn jetzt bei dem??

"Na ich will mich gerne unterhalten! Und da hier keiner ist, mit dem ich reden kann, muss ich mit dir reden!" Eustass gestikuliert wild mit seinen Händen, als wäre ich der letzte Mensch auf Erden, mit dem er reden könnte!

"Du musst garnichts, du kannst." Ich lehne mich auch wieder an die Scheibe und Eustass starrt mich die ganze Zeit ungläubig an. Hab ich irgendwas besonderes gesagt? Oder verträgt er die Wahrheit nicht? Eustass rümpft nur die Nase und scheint es nicht so gut zu finden, dass ich recht habe. Haha~ Recht hab ich öfter, der

rothaarige will es sich nur nie eingestehen! Weiter dem Lied mit nur einem Kopfhörer lauschend, labert Eustass mich wieder an. Boar nicht mal eine Minute kann der sein Maul halten!!!

"Sag mal Trafalgar! Wie machen wir das eigentlich? Wer pennt bei wem?" Diese Frage bringt mich so aus dem Konzept, dass ich den jüngeren einfach nur anstarre.

Gute Frage!

## Kapitel 6: Schlechter Film

[Kids POV]

Mein Arsch tut von diesen scheiß harten Sitzen schon weh. Wir brauchen noch ungefähr eine Stunde bis wir endlich Zuhause ankommen. Der Zug hatte gerade angehalten und viele Leute steigen aus. Auch direkt neben uns auf den 100%ig besseren Sitzen verschwinden die Leute und ich steh schnell auf, ziehe Trafalgar hinter mir her, schubs ihn auf den Platz am Fenster und setze mich neben ihn. Ah~ schon bequemer! Auf meine Frage hatte der Schwarzhaarige einfach nicht geantwortet.

"Tickst du noch, du Spast. Mich hier einfach hinzuschubsen! Wenn du sterben willst, brauchst du es nur zu sagen! Ich helf dir gerne!" Trafalgar guckt mich mit einem tötenden Blick an, der mich aber völlig kalt lässt. Gähnend, strecke ich meine Beine aus und schließe meine Augen.

"Fick dich einfach, Eustass." Trafalgar den Mittelfinger zeigend antworte ich ihm immer noch nicht. Ich weiß, das es ihn wütend macht, wenn man ihm nicht antwortet und dass ist witzig, ich sag's euch!

Ich döse vor mich hin, bis Trafalgar gegen meinen Kopf schlägt und sagt, dass wir gleich da sind. Pisser, beim nächsten mal schlag ich zurück! Als der Zug langsam bremst, stehen wir auf und gehen zur Tür. Die Leute von draußen wollen sich natürlich direkt, wie so hungrige Tiere auf ihr Essen, in den Zug quetschen, aber Trafalgars Blick hält die meisten davon ab, auch nur ansatzweise in seine Nähe zu kommen. Wenigstens ist er zu etwas nützlich! Zusammen verlassen wir den Zug und laufen den Bahnsteig entlang. Toll und jetzt? Wohin gehen wir denn jetzt? Zu ihm oder zu mir? Jetzt muss er mir ja antworten.

"Und wohin gehen wir jetzt?" Trafalgar sieht mich mit einer hochgezogenen Augenbraue an. Um ehrlich zu sein, hoffe ich, dass der Kleinere sagt, dass wir besser zu ihm können, denn meine kleine Wohnung, im Drecksviertel der Stadt muss er ja nicht sehen. Und wieso interessiert es mich, was der möchtegern Arzt von mir denkt? Es ist nicht so, das ich Asi oder sie bin, ich hab nur wenig Geld, lebe alleine und kann mir nichts besseres Leisten als in dem ärmeren Viertel der Stadt zu leben.

"Also meine Eltern und Schwester sind im Moment nicht zuhause. Können also ruhig zu mir." Ich nicke ihm zu und er guckt sich um. So als würde er überlegen, wo wir lang müssen, um zu ihm zu kommen. Letztlich läuft er los und zieht mich hinter sich her. Hallo, weiß der nicht, dass ich mein Fahrrad noch hier hab.

"Warte, mein Fahrrad ist noch hier!" Trafalgar bleibt stehen und dreht sich zu mir. Er guckt mich so an, als würde er sagen wollen, warum ich das nicht früher gesagt habe. Tja, ich denk halt nicht immer an alles! Trafalgar hinter mich herziehend, gehen wir zurück zu den Fahrradständern und holen mein Fahrrad ab. Verschmitzt lächelnd guck ich Trafalgar an, welcher nur eine Augenbraue hochzieht.

"Sollen wir?" Skeptisch sieht der Ältere mich an. Man dieser kleine Schisser, traut sich echt garnichts! Tja dann müssen wir halt laufen. Da fällt mir ein, ich weiß garnicht, wo der schwarzhaarige wohnt. Nachher laufen wir bis zum Arsch der Welt, da hab ich kein Bock drauf! Auf eine Antwort könnte ich wahrscheinlich noch ewig warten, also ergreife ich wieder das Wort.

"Sag mal Trafalgar wo wohnst du eigentlich? Bis zum anderen Ende der Stadt zu laufen hab ich nämlich kein Bock! Dann fahr ich und du darfst nebenher rennen." Lachend steige ich auf mein klappriges Fahrrad und will gerade losfahren, als Trafalgar mich noch zurück hält und böse anguckt. Man kann der böse gucken und dadurch das es schon dunkel ist und seine Augen auch dunkel sind, sieht es noch böser aus. Naja~ ich will auch irgendwann nach Hause, kein bock hier ewig und drei Jahre rumzuhängen.

"Also springst du drauf??" Los fahrend lenke ich mein super Fahrrad, man muss sich schlechte Sachen ja immer gut reden, mit einer Hand während Trafalgar ein paar Schritte mit läuft und dann auf meinen wackligen Gepäckträger springt. Nach links ausschwenkend, durch den Schwung und dadurch, dass ich nur mit einer Hand lenken kann, fahren wir fast gegen die nächste Straßenlaterne. Knapp streifen wir dran vorbei und ich fahre die Straße weiter entlang. Das ich an dem scheiß Fahrrad kein Licht hab, muss ich nicht erwähnen, oder?

"Hau rein, wenn die Bullen uns erwischen bezahlst du!" Der kann nicht mal auf dem Fahrrad aufhören rumzukacken. Einfach weiter fahrend ignoriere ich den kleineren, welcher links an meinen Klamotten zieht, was automatisch dazu führt, dass das Lenkrad ebenfalls nach links lenkt und wir einen Hügel runterbrettern. So eine scheiße!

"BIST DU VOLLKOMMEN BEKLOPPT, DU SPAST?!" Unten am Hügel konnte ich gerade noch bremsen, kurz bevor wir mit einem Baum kollidiert wären. Ich schwöre es, dem hat jemand ins Gehirn geschissen und dazu all seine Tassen aus dem Schrank geklaut. Trafalgar sieht mich weiterhin ruhig an und schmunzelt nur über meinen Ausraster. Wie kann der so ruhig bleiben, wir wären gerade fast gestorben! Okay, dass ist jetzt wahrscheinlich etwas weit hergeholt, aber es hätte passieren können.

"Sei ruhig, Eustass. Ist doch garnichts passiert. Ich weiß überhaupt nicht, wieso du dich so aufregst." Das Fahrrad wieder den scheiß Hügel hochschiebend, krieg ich fast ein Ausraster und wäre ich nicht mit Trafalgar verbunden, hätte ich ihn mit meinem Fahrrad abgeworfen! Aber ich will mich ja nicht selber verletzen. Wieder oben angekommen, schnauf ich erstmal durch und befreie mich von dem Dreck der durch diese wahnsinns Aktion an mir klebt.

"Wieso zur Hölle hast du das überhaupt gemacht?" Fragend seh ich Trafalgar an, welcher mit den Schultern zuckt. Ist das sein ernst, er hat nicht mal ne scheiß Erklärung dafür, dass wir fast drauf gegangen wären?? Ich tippe mit meinem Finger gegen meine Stirn und zeige ihm so, dass er ein an der Waffel hat. Ich bin doch bestimmt in einem schlechten Film gelandet. Genau das ist es.

Ein schlechter Film!

## Kapitel 7: Klamotten

[Laws POV]

Endlich, nach gefühlten Jahren sind wir bei mir angekommen. Eustass hatte die ganze Zeit rumgekackt, warum ich uns denn den Hügel runterjagen lassen habe und dass wir hätten draufgehen können. Als wenn wir draufgegangen wären und wenn, ich bin Arzt und hätte uns schon irgendwie gerettet, wobei ich Eustass wohl lieber elendig verrecken lassen hätte.

Das ich uns vor einer Geldstrafe der Polizei bewahrt habe, weiß der Tölpel sowieso nicht zu schätzen. Das Licht anschaltend, gehe ich weiter durchs Wohnzimmer, Eustass natürlich auf Schritt und Tritt hinter mir.

"Meine Fresse Trafalgar. Ich wusste ja, dass du ein reicher Schnösel bist, aber auf so reich hätte ich dich jetzt auch nicht geschätzt." Seufzend verdrehe ich die Augen. Spast. Womit hab ich es nur verdient, den an mir kleben zu haben?

"Sei doch endlich mal ruhig." Ich hatte nicht mal mehr Energie mich über ihn aufzuregen. Es war einfach zu anstrengend. Und wie durch ein Wunder, ist Eustass wirklich ruhig. Endlich! Durch meine Haare streichend laufen wir die Treppe hoch, gehen dann nach links und kommen zu meinem Zimmer. Das Licht einschaltend erhellt sich mein Zimmer und wir gehen rein. Ein Wunder das Eustass wirklich leise ist.

"Hast du die wirklich alle gelesen??" Zu früh gefreut! Eustass zeigt auf meine linke Zimmerwand, an welcher eigentlich nichts mehr Wand sonder alles Regal ist. Voll mit Büchern, hauptsächlich Medizinbücher. Ich nicke und laufe einmal halb durch's Zimmer.

Besonders viel steht hier nicht drin. Nur mein Bett rechts von der Tür an der Wand, direkt gegenüber der Tür etwas weiter links als das Fenster mein Schreibtisch, unordentlich natürlich. Eine weitere Tür, welche zu meinem Kleiderschrank führt, ist ganz rechts, an der gleichen Wand wie mein Bett. Ja, sonst ist nicht wirklich was hier drin. Muss ich wenigstens nichts aufräumen und das bisschen was ich aufräumen muss ist unordentlich. Ich hatte nie gesagt, dass ich ordentlich bin.

"Ich bin dafür, das wir schlafen gehen, okay?" Eustass neben mir nickt nur uns setzt sich auf mein Bett. Ich tu es ihm gleich und zieh meine Schuhe und Hose aus, ebenso Eustass. Tja, die Oberteile müssen wohl an bleiben. Ich denke, darüber können wir auch Morgen noch reden. In mein Bett krabbelnd, natürlich einhändig, schaffe ich es irgendwie die Decke über mich zu schmeißen. Eustass kann mir ja egal sein. Der kriegt das schon alleine hin.

Ich beobachte den Rothaarigen dabei, wie er noch sein Bandana von seinem Kopf entfernt und es auf mein Nachtkonsönchen legt. Dann fummelt er sich ebenfalls unter die Decke, legt Sicht mit dem Rücken zu mir und es ist ganz still im Raum, dass einzige was man hört ist Eustass atmen.

"Gute Nacht, Trafalgar." Überrascht davon, dass Eustass mich angesprochen hat, ohne mir gleich den Tod zu wünschen, antworte ich ihm erst nicht, ehe ich ihm ebenfalls eine gute Nacht wünsche. Okay vielleicht übertreibe ich etwas, aber hey es ist Eustass Kid von dem wir hier sprechen. Ich drehe mich ebenfalls auf die Seite, mit dem Rücken zu Eustass und meine Augen schließend. Heute war echt anstrengend.

Meine Augen vorsichtig aufschlagend gucke ich genau in Eustass Gesicht, welches nicht mal 1 Zentimeter von meinem entfernt ist. Geschockt rutsche ich ruckartig weiter von ihm weg und ziehe ihn mit seinem Gesicht auf meinen Schoß. Au! Das tat weh! Nach Luft ringend kippe ich zur Seite und bleibe liegen. K.O! Ohne Kampf, super hingekriegt Law!

"Alter, was geht denn jetzt ab?!" Eustass an meinem Schwanz nuschelnd scheint nichts mehr zu verstehen. Ich kann und will ihm im Moment auch nicht antworten. Weiter meine Augen zukneifend entfernt Eustass sich von meinem besten Stück und sieht mich verwirrt an.

"Wieso zur Hölle, war ich an deinem Schwanz!? Jetzt werde ich für immer Albträume haben!" Ach und denkt der etwa ich nicht?? Dämlicher Idiot! Mich langsam wieder aufsetzend vergeht der Schmerz langsam. Meine Fresse tat das weh! Das wünsch ich echt keinem!

"Darum und jetzt nerv mich nicht! Ich war derjenige, der deinen Hohlkopf gegen sein empfindlichstes gekriegt hat! Und jetzt geh weg ich will aufstehen!" Eustass guckt mich mit hochgezogener Augenbraue an. Ja, morgens bin ich leicht reizbar und Eustass hat sowieso ein Gespür dafür mich zu Weißglut zu treiben.

"Ich will duschen! Zeig mir wo die Dusche ist." Wir sind endlich von meinem Bett runter und stehen nun knapp davor. Das ist doch mal was, ich hatte auch gerade vor zu duschen. Aber wie werden wir jetzt unsere restlichen Anziehklamotten los?

"Gut, wollte ich auch! Aber was ist mit den Klamotten?" Fragend seh ich den größeren an, welcher nur mit dem Schultern zuckt und zu überlegen scheint.

"Wir können die Sachen ja so ausziehen, dass sie an unseren Handgelenken hängen und einfach mitduschen. Dann werden sie sauber und wir können sie wieder anziehen!" Skeptische gucke ich den Rothaarigen auf Grund der ausnahmsweise mal halbwegs guten Idee an. Der hat doch ein Gehirn zum denken!

"Oder wir schneiden sie kaputt!" Ich habe mich getäuscht doch nichts in dem Spatzenhirn. Beim nächsten mal haltet mich bitte ab, sollte ich nochmal irgendwas lobendes über Eustass sagen.

"Die erste Variante ist auf jeden Fall besser. Fürs erste zumindest. Weil sollten wir die Sachen wirklich einfach von uns reißen oder andersweitig kaputt machen, haben wir gar keine Sachen mehr zum anziehen!" Was mich an dem ganzen scheiß am meisten nervt, ist, dass wir ja wirklich all unsere Oberbekleidung noch anhaben, das heißt plus Jacke und sogar unsere scheiß Rucksäcke. Wie konnte ich diese Nacht überhaupt mit

dem ganzen scheiß an mir schlafen??

"Räumst du meine Tasche leer und ich deine?" Eustass nickt und dreht sich zu mir um, so dass ich seinen Rucksack besser ausleeren kann. Mit einer Hand dauert das natürlich etwas länger. Feuerzeug+Zigaretten, leere Brottüten, Keks- und Schokoladenverpackungen, eine Tüte Gummibärchen, ein Kulli, eine Powerbank, ein Ladekabel, Lippenstift, sein Portmonee und Socken. Wieso zur Hölle hat der Socken dabei?? Ich glaub dass will ich garnicht wissen. Naja jetzt auch egal. Ich kontrolliere nochmals den Rucksack, finde aber nichts mehr. Mit einem fertig von mir dreht Eustass sich wieder um und jetzt ist er an der Reihe, meine Tasche leerräumen.

Neben Eustass Sachen auf mein Bett fliegt ein kleiner Block+Kulli, Kaja, eine Mütze, eine leere Brotdose, mein Nintendo 3DS, ein Ladekabel, eine leere Kirschwasserflasche und eine leere Toffifee Packung.

Die Teile machen echt süchtig! Du fängst mit einem an und kannst dann nicht mehr aufhören, bis die Packung leer ist! Tja, aber jedes Toffifee hat sich gelohnt! Dann heißt es jetzt wohl auf unter die Dusche!

## Kapitel 8: Gedanken

[Kids POV]

In Trafalgars Bad stehend staune ich mal wieder nicht schlecht meine Fresse was waren die Trafalgars auch so reich? Das Bad an sich war schon riesig, aber die Badewanne, wohl eher der Whirlpool auf der rechten Seite in der Ecke haut mich fasst aus den Socken! Und die Dusche dem Whirlpool gegenüber war mindestens für 5 Personen gedacht! Bei mir zuhause im Bad habe ich nur meine kleine Dusche, in der für eine Person nicht mal genug Platz zum drehen war, ein Klo und ein Waschbecken, alles auf gefühlt 3Quadratmetern.

Naja~ aber ich will mich ja nicht über meine Wohnung beschweren, denn immerhin habe ich eine gefunden, die ich mit meinem wenigen Geld bezahlen konnte. Und jetzt bin ich ja erstmal bei Trafalgar, dann kann ich es mir ja in diesem Luxushaus gut gehen lassen. Warte was? Ich will nicht hier bleiben, ich will so schnell wie möglich weg von dem Spast! Obwohl für Luxus kann ich den doch bestimmt übersehen, oder?

Trafalgar sieht mich mit hochgezogener Augenbraue an und fragt mich, wie lange ich da noch rumstehen will, er wolle doch so langsam mal duschen und sich nicht die Beine in den Bauch stehen. Jaja, ist ja gut. Ich befreie mich von meiner restlichen Bekleidung, welche aus Socken und Boxer besteht und ziehe die restlichen Sachen, jene die ich nicht ausziehen kann zu meinem Handgelenk, wo Trafalgars auch schon hingen. Meine Fresse so'n paar Klamotten konnten ganz schön schwer sein.

Trafalgar hatte das Wasser schon aufgedreht und scheint darauf zu warten, dass es warm wurde. Dadurch, dass ich die ganze Zeit hinter ihm stehe komme ich nicht drum rum mindestens einmal auf seinen Arsch zu gucken. Nun eins muss man ihm lassen, einen geilen Arsch hat Trafalgar ja schon. Moment was zur Hölle?? Wo kommen diese Gedanken auf einmal her?? Trafalgar ist ein Arsch und hat keinen geilen Arsch. Am liebsten hätte ich mich selber für diesen Gedanken geschlagen, aber das war mir zu blöd!

Ich konzentriere mich wieder auf Trafalgar, welcher in die ebenerdige Dusche geht, und das Wasser über seine trotz Winter gebräunte Haut laufen lässt. Wieso er wohl noch so braune Haut hat, wobei wenn ich genauer hinschaue geht sie eher ins Karamell farbene. Was zur Hölle ist heute nicht richtig bei meinen Gedanken. So eine Scheiße interessiert mich doch garnicht!

Denk an was schönes, Eustass! Ähm zum Beispiel an... das Tattoo, welches ich mir stechen lassen will. Genau das Tatoo, ich weiß aber noch nicht genau was...

Vielleicht sollte ich Trafalgar fragen wa-....

Meine Gedanken selber unterbrechend rasste ich innerlich komplett aus und verfluche alles und jeden. Das die Klamotten sich mit Wasser vollsaugen lässt meine Laune nicht unbedingt steigen.

Als wir beiden fertig mit duschen sind, verlassen wir tropfend die Dusche. Schonmal

einhandig abgetrocknet? Ist scheiße, lass es lieber sein. Dauert ewig und irgendwie kommt es mir so vor als wäre ich nicht richtig trocken. Meine Haare hängen mir noch Nass in der Stirn und im Nacken, da Trafalgar meine Hand gerade missbraucht um seine Haare abzutrocknen. Nachdem auch das erledigt ist, will ich völlig in Gedanken versunken das Handtuch um meine Hüfte binden, als Trafalgars Hand mein bestes Stück streift.

"Alta FINGER WEG!!!"

"Pass auf wo du meine Finger hinführst. Sie können auch zupacken..." Teils wütend teils verstört gucke ich Trafalgar in die Augen, in diese grauen Augen, die auch was silbernes an sich haben, flüssiges Silber. Was denk ich da schon wieder meine Fresse, was mach dieser möchtegern Arzt nur mit mir??! Was auch immer es ist, es nervt mich!

Immer noch nur mit Handtuch bekleidet beobachte ich Trafalgar dabei, wie er eine Strickjacke halb anzieht und zuknöpft, bis auf sein einen Arm, ist er nun komplett angezogen. Na toll und ich steh hier wie so'n Penner immer noch fast nackt.

"Kannst du mir vielleicht auch saubere Sachen geben?" Und nur weil ich den Tätowierten jetzt um was gebeten habe, heißt das nicht, dass ich ihn irgendwie akzeptiere, mag oder sonst irgendwas. Immerhin bin ich hier derjenige der halb nackt rumrennt!

Zu meiner Verwunderung nickt Trafalgar nur und geht mit mir zurück durch sein Zimmer, zu seinem Kleiderschrank und streckt sich nach Klamotten, welche ganz oben auf einem Brett liegen.

"Das sind Sachen, die mir zu groß sind. Hab ich irgendwann mal geschenkt bekommen. Kannst sie haben, die passen bestimmt." Mit dieser Erklärung reicht er mir die Anziesachen und ich zieh die gelbe Boxer, Socken und gelbe Jogginghose an. Wieso schenkt man jemandem eine Boxershorts?? War das irgendwie ein Geburtstagsgeschenk alla bester Freund? Wahrscheinlich sind die Sachen deswegen alle gelb.

Wobei ich hab Kira zu seinem 18ten einen roten Männertanga plus schwarze plüsch Handschellen geschenkt. Sein Gesicht war das Geld alle male Wert. Haha alleine wenn ich dran denke muss ich schon grinsen. Ich muss ihn mal fragen, ob er die Sachen noch hat.

Ohne Shirt rumzulaufen macht mir nichts aus, das mach ich normalerweise Zuhause auch. Mein Arm wird richtig von den plitsch nassen Klamotten runtergezogen. Wieso haben wir die auch nicht ausgewrungen?? Die Tropfen uns hier die ganzen Zimmer voll.

"Wie wär's, wenn wir das mal auswringen gehen??" Skeptisch sehe ich Trafalgar an, stört den das denn garnicht? Er nickt nur und wir gehen den Weg wieder zurück dieses mal ins Badezimmer, wo wir die Sachen auswringen und ich auf eine wunderbare Idee komme.

"Lass uns die Sachen zumindest ein bisschen trocken föhnen, ja?" Trafalgar nickt und guckt mich so an, als hätte er so eine Idee nie von mir erwartet. Tja, haha Trafalgar da

guckst du blöd, wa'? Der Kleinere zieht mich mit zu einem weißen Schränkchen, welches im Badezimmer steht und holt aus einer Schublade einen Föhn.

"Habt ihr auch noch'n zweiten?" Trafalgar sieht mich allmählich genervt an, wahrscheinlich laber ich ihm zu viel, er nickt aber. Trafalgar auf'n Sack gehen wird nie langweilig, auch wenn ich weiß, dass ich das wahrscheinlich irgendwann von ihm wieder bekomme, es lohnt sich auf jeden Fall.

Kurze Zeit später stehen Trafalgar und ich vor einer Tür an der ein Schild Betreten Verboten hängt. Okay? Wo zur Hölle bringt der mich jetzt hin, in die Kammer des Schreckens? Wo ein Monsterföhn versucht uns wegzufegen.

Okay, ähm woher kommen bloß heute meine Gedanken??

## Kapitel 9: Glitschnudeln

Laws POV]

Wir betreten das Zimmer meiner kleinen Schwester, welche es hasst, wenn man in ihr Zimmer geht. Vor allen Dingen, wenn sie nicht da ist, was die meiste Zeit der Fall sein wird. Sie studiert nämlich seit diesem Sommer in den USA und wohnt seit dem auch dort.

Eustass hinter mir guckt sich interessiert um, bei meiner Schwester sind die Wände voll mit Postern, Photocards usw von KPOP-Bands -BTS, BIGBANG, EXO, NCT, BLACKPINK- und so weiter ebenfalls hat sie eine Menge Alben und Konzert-DVDs die schreinartig an der größten Wand im Zimmer auf Regalen verteilt sind. Sie ist echt ein Kpop-Freak, naja aber ich mag KPOP mindestens genauso wie sie, wir sind beide Freaks, was das angeht.

Ich gehe Eustass hinter mir, zum Sideboard meiner Schwester und öffne die erste Schublade, Socken. Na toll, dann ist in der nächsten bestimmt Unterwäsche, die zweite Schublade überspringend, springt mir in der dritten die Unterwäsche entgegen. Na toll! Was ist das bitte für eine Ordnung? Die Schublade zuknallend öffne ich die zweite und finde in ihr den Föhn meiner Schwester. Das Zimmer wieder verlassend, fragt Eustass mich, warum das Schild an der Tür hängt.

"Weil meine Schwester es hasst, wenn man in ihr Zimmer geht. Noch irgendwelche Fragen?" Eustass schüttelt seinen Kopf und wir setzen uns in meinem Zimmer auf den Boden an die Steckdosen und fangen an unsere Sachen zu föhnen.

Zwei Stunden später sind die Sachen zumindest annähernd trocken und Eustass' immer wieder knurrender Magen erinnert mich daran, dass wir noch garnichts gegessen haben. So langsam bekomme ich auch Hunger, naja dann müssen wir uns wohl was machen.

"Komm, lass und was zum essen machen." Eustass legt den Föhn aus seiner Hand und steht auf, ich Tu es ihm gleich und wir gehen zusammen runter in die Küche. Die Küche war wie der Rest in diesem Haus auch groß, ich glaube, das ist das erste mal das ich sie benutze. Oh Gott, hoffentlich lassen wir das Haus stehen. Vielleicht kann Eustass ja kochen?

"Sag mal, kannst du kochen?" Mit großen Augen sieht er mich an und nickt, wobei er direkt dazu sagt, das er für den Geschmack nicht garantiert. Naja etwas ist schon besser als garnichts, oder?

"Wo sind denn die Sachen?" Reißt Eustass tiefe Stimme mich aus meinen Gedanken. Welche Sachen? Fragend gucke ich ihn an und zucke mit den Schultern. Ich steh doch auch zum ersten Mal in der Küche!

"Keine Ahnung, ich bin genauso oft wie du hier drin gewesen." Verwundert sieht

Eustass mich an, sein Blick schreit geradezu 'dein Ernst' und ich nicke zur Bestätigung meiner Worte. Was kann ich denn dafür? Normalerweise esse ich in der Kantine oder das Essen steht Abends, wenn ich nach Hause komme schon fertig da. Wo die Mikrowelle steht kann ich blind zeigen!

"Dann müssen wir uns eben die Sachen zusammen suchen! Wenigstens den Kühlschrank und den Herd kann man nicht verfehlen." Ich lache einmal auf und Eustass schüttelt ebenfalls grinsend den Kopf. Wir suchen uns die Sachen zusammen, die Eustass braucht, wobei er mir sagt, was er braucht und ich alle Schränke doppelt und vierfach durchsuche.

Nach einer gefühlten Ewigkeit stehen die Nudeln auf dem Herd und kochen vor sich hin, während Eustass irgendeine Soße zaubert und er mir gerade einen Löffel zum probieren vor's Gesicht hält. Meinen Mund öffnend steckt er den Löffel in meinen Mund und guckt mich abwartend an. Mhh, ganz lecker~ Aber irgendwas fehlt noch.

"Es fehlt noch was, nicht?" Eustass Blick klebt an mir und ich nicke. Er dreht sich wieder seiner Soße zu und rührt weiter darin rum. So wie er da steht, mit dem Kochlöffel in der Hand, sieht er so garnicht mehr aus wie der Schlägertyp aus meiner Klasse. Eher wie ein Ehemann, der von seiner Frau zum kochen verurteilt wurde. Aber wenigstens gut sieht er aus! Warte was? Naja, also ich als Mann kann ja sicher sagen, wenn ein anderer Mann gut aussieht, oder? Ja genau rede dir das nur ein, Law. Du denkst auch nur das was du hören willst. Armselig! Wow, ich wurde gerade von meinen Gedanken verspottet. Wie tief kann man sinken??"

"Ich hab's! Ich brauch Zucker!" Eustass Stimme erschreckend nah an meinem Ohr beschert mir beinah einen Herzinfarkt! Mit einem unmännlichen Schrei schrecke ich vor Eustass soweit zurück, wie es mein Arm zulässt. Der Rothaarige guckt mich an meinem Verstand zweifelnd fragend an und fragt mich ob ich ihm Zucker geben kann. Mich wieder richtig hinstellend nicke ich und Suche im Schrank, wo die ganzen Gewürze und so'n Dreck steht nach Zucker. Ihm den Zucker gebend setze ich mich auf die Arbeitsplatte. Meine Fresse die ganze Zeit nur dumm rum zu stehen ist ja voll zum einschlafen.

"Sag mal Eustass, wie wollen wir das jetzt eigentlich lösen? Ich meine selbst wenn wir zusammen kleben, wir können ja Montag nicht so zur Schule und immer die gleichen Sachen anhaben ist auch eklig." Eustass stellt die Herdplatte aus und wendet mir sein Gesicht zu.

"Stimmt, lass uns später einfach Googeln. Und jetzt lass uns essen, mit leerem Magen kann ich sowieso nicht denken." Den fiesen Spruch über die Wörter Eustass und denken in einem Satz verkneif ich mir und spring von der Platte, bereue es aber direkt, da sich ein ekliges ziehen um mein Gelenk ausbreitet! Ihh! Ein scheiß Krampf!! Auf einem Bein rumhüpfend, bis der Schmerz endlich nachlässt, guckt mich Eustass erst verwirrt an, ehe er in Lachen ausbricht. Dämlicher Sack! Das tut ganz schön weh. Als der Krampf endlich vorbei ist, box ich Eustass gegen den Arm, was sein Lachen prompt unterbricht.

"Lass uns jetzt endlich essen!" Ich gucke ihn böse an und wir stellen zusammen den

Soßentopf und das Sieb mit den abgeschreckten Nudeln auf den Tisch. Nachdem wir endlich alle Sachen die wir brauchen auf dem Tisch haben setzen wir uns hin und kommen schon ans erste Problem. Die Nudeln. Es waren Spaghetti...verflucht glitschige Spaghetti, die ich mit einer dämlichen Gabel auf meinen Teller kriegen sollte! Nach einem halben Kampf und schließlich Hilfe von Eustass habe ich endlich Nudeln auf dem Teller! Man muss dazu sagen, das meine Hand, mit der ich sonst immer alles mache an Eustass klebt!

Ich als überzeugter Rechtshänder muss nichts mit meiner linken Hand können, soweit meine Gedanken...

Das Eustass Linkshänder ist und seine linke Hand genausowenig benutzen kann wie ich meine Rechte und er mit seiner rechten Hand trotzdem die Glitschnudeln auf seinen Teller bekommen hat, lass ich mal außen vor. Die Soße kriege ich aber hin! Ganz so unfähig bin ich ja dann doch nicht.

Wir wünschen uns einen guten Appetit und Eustass fängt an zu essen. Richtig gelesen Eustass fängt an, denn er dreht sich irgendwie den Nudelhaufen um seine Gabel und stopft sich ihn dann in den Mund, alles was nicht mehr reinpasst, beißt er ab und die Nudeln platschen zurück in die Soße auf seinem Teller. Boar eh wieso muss der so essen? Ich nehme ihm schon nichts weg.

Naja, zumindest ist Eustass schon weiter als ich, denn ich bin es gewöhnt Spaghetti mit Gabel und Löffel aufzudrehen. Tja und mit nur einer Hand geht das nicht! Und so essen wie Eustass, wäre echt die vor letzte Lösung. Was die letzte Lösung wäre? Sich von Eustass füttern zu lassen. Ach du Scheiße, die Bilder die gerade in meinem Kopf auftauchen werden mir für immer Albträume bescheren.

Letzten Endes haben ich immer nur ein paar Spaghetti mit meiner Gabel irgendwie in meinen Mund befördert und dann eingesogen. Die Soße von Eustass war echt super lecker, was ich ihm aber nie sagen werde. Als wir mit dem Essen fertig sind, gucken wir uns gegenseitig an und können nicht anders als zu lachen. Unsere Münder umrandet und teilweise unsere Wangen und mein Kinn waren voll mit Soße. Auf meinem Oberteil waren ebenfalls mehrere Spritzer gelandet.

Das war das erste mal wo Eustass und ich richtig von Freude aus und nicht gehässig zusammen gelacht haben.

## Kapitel 10: Tolle Lösung

[Kids POV]

Trafalgar und ich haben unsere Gesichter wieder sauber gemacht. Und ich kommen nicht drumherum zu denken, dass es mit dem Schwarzhaarigen garnicht so schlimm ist wie Anfangs gedacht.

Streiche den Gedanken aber direkt wieder. Zeit mit dem kranken möchtegern Chirurg zu verbringen ist ganz bestimmt wohl schlimm. Warum ich mir das unbedingt einreden wollte, weiß ich garnicht, aber irgendetwas in mir drin fühlt sich mit jeder Minute die ich bei dem Tätowierten bin mehr zu ihm hingezogen und dann haben wir noch meinen Kopf, meinen Geist, der überhaupt garnicht, nicht mal wenn er der letzte Mensch auf Erden wäre, bei ihm sein will. Menschen würden wahrscheinlich sagen Herz über Kopf, wenn es denn mein Herz ist, welches diese komischen Gefühle in mir auslöst, aber seid wann höre ich auf andere Menschen als auf mich selbst.

Bis jetzt dachte ich, dass ich nichts als Hass für den Schwarzhaarigen übrig habe, ich dachte, dass mein Herz jedes mal schneller schlägt, weil ich mich auf die Kämpfe, den Streit, die Anfeindungen und die Beleidungen mit den Kleineren freue, aber so langsam scheint mir bewusst zu werden, dass es nicht diese Sachen sind, die mein Herz höher schlagen lassen, sondern die pure Anwesenheit des Schwarzhaarigen. Auch wenn mein Kopf es noch nicht zu akzeptieren scheint.

"Sollen wir diesen komischen Kleber jetzt googeln?" Reißt Trafalgar mich aus meinen überaus verwirrenden Gedanken und ich bin ihm irgendwie dankbar dafür. Nickend gehen wir in sein Zimmer und er nimmt sich den Laptop seiner Eltern oder von sonst wo und reicht mir seinen.

Es uns halbwegs auf seinem Bett gemütlich machend, warte ich bis der Laptop hochgefahren ist und starre so lange auf unsere Finger, welche miteinander verbunden sind. Meine Hand ist größer und breiter als Trafalgars Hand, seine erscheint im Vergleich zu meiner eher schmal, seine Finger sind länglicher und natürlich von den Tattoos verziert. An unseren Fingern fällt mir jetzt auch erst richtig der Kontrast unserer Hautfarben auf, er ist dunkler als ich. Ob er ins Sonnenstudio geht oder wirklich so dunkel ist? Oder bin ich einfach zu hell? Oft hat man mich schon gefragt, ob ich nicht krank bin, auf Grund dieser hellen Hautfarbe.

Mein Blick wandert weiter an seinem Arm zu seinem Gesicht, welches konzentriert auf den Laptop Bildschirm starrt, seine Augenbrauen sind zusammengezogen, seine Augen fliegen eifrig von links nach rechts und seine im Gegensatz zu meinen, vollen Lippen sind etwas missbilligend verzogen, er scheint etwas zu lesen, was ihm nicht gefällt, dann aber entspannen sich seine Gesichtszüge, seine grauen Augen strahlen kurz auf und ein leichtes lächeln zeichnet sich auf seinen Lippen ab.

"Da! Ich hab was gefunden!!" Völlig aus meinen Gedanken gerissen, gucke ich Trafalgar in die grauen Augen, die, wenn man genau hinguckt durchaus als Silber

durchgehen können. Er rückt neben mich, wobei sich unsere Arme berühren und dadurch dass er so sitzen bleibt, endet die Berührung seines Armes nicht und ich glaube ein Kribbeln geht von der Stelle aus. Er tippt mit seinem Finger gegen den Bildschirm und beugt sich etwas nach vorne, was unsere Arme voneinander entfernt, um mir den Text, den er anscheinend gefunden hat vorzulesen.

"Hier steht es gibt einen Weg sich durchaus für einen Moment vom anderen zu trennen!" Was? Wirklich? Völlig überrascht, dass wir beziehungsweise Trafalgar tatsächlich etwas gefunden hat, lässt mich grinsen und ich stupse Trafalgar an, damit er weiter vorliest, was er dann auch tut.

"Also hier steht, dass wenn man seine Hände vor dem unverbindlichen Verlieben, was wir ja schon wissen, voneinander lösen will, gibt es nur eine Lösung. Und die ist..." Plötzlich stoppt der Schwarzhaarige sein Vorlesen und lehnt sich wieder zurück. Was ist denn jetzt los? Warum liest er nicht weiter? Dieses mal lehne ich mich vor und lese den Text nochmal für mich. Blah blah blah.

Genügend Probleme - eine Lösung.

Küssen!?

Habe ich das da jetzt richtig gelesen? Wir müssen uns küssen, wenn wir unsere Hände auseinander haben wollen? Meine Augen fliegen weiter die Buchstaben entlang und kommen schließlich zum Ende des Textes. Solange unsere Lippen sich berühren können wir uns voneinander lösen, trennen sich unsere Lippen aber wieder kleben wir sofort wieder zusammen.

Was für eine Lösung ist das überhaupt?? Und wieder einmal Frage ich mich woher die sowas wissen und noch dazu wieso das im Internet und nicht im Museum steht! Vielleicht hat sich das ja auch nur jemand ausgedacht und das stimmt in echt garnicht. Man soll ja nicht alles glauben, was im Internet steht, nicht wahr!? Aber sollten wir es nicht doch ausprobieren, dann hätten wir nämlich die Lösung für unser derzeit größtes Problem gefunden!

Mich wieder zurücklehnend begegne ich Trafalgars Blick, welcher mich fragend ansieht. Ob er das gleiche denkt wie ich?

"Glaubst du, dass das stimmt??" Ist seine einzige Frage und ich kann ihm keine Antwort darauf geben und zucke nur mit den Schultern. Was soll ich auch machen? Ich kann ihm schlecht ja sagen, ich weiß es ja selber nicht. Sollte ich ihm vielleicht das ausprobieren vorschlagen? Oder kommt das zu sehr so rüber, als würde ich den Älteren unbedingt an meinen Lippen haben wollen?

"Ähm...ja....also sollen wir es ausprobieren...?" Trafalgar scheint selber nicht zu wissen warum er das gerade vorgeschlagen hat, denn er zieht seine Augenbrauen zusammen. Also so schlimm ist es jetzt auch nicht mich zu küssen, oder zumindest seine Lippen auf meine zu legen! Und wenn ich so darüber nach denke, empfinden ich überhaupt gar keine Abneigung oder gar Ekel davor meine Lippen mit Trafalgar zu vereinen.

"Probieren kostet ja nichts..." Liebend gerne würde ich wissen, was jetzt gerade in

Trafalgars Kopf vorgeht, denn der starrt mich an, so als hätte er damit gerechnet dass ich ihm für den Vorschlag alleine schon eine rein hau. Okay, normalerweise hätte ich das bestimmt auch, aber jetzt befinde ich mich in einer anderen Situation und irgendwie will ich ihm auch nicht weh tun. Und wieder einmal bin ich von meinen eigenen Gedanken verwundert.

"Also machst du?" Trafalgar sieht mich fragend an und ich nicke, woraufhin er sich mehr in meine Richtung, so dass ich besser an sein Gesicht und vor allen Dingen an seine Lippen komme. Er schließt seine Augen und scheint zu warten. Meine Hände sind schon ganz schwitzig und jeden zentimeter den ich mich auf Trafalgar zubewege schlägt mein Herz schneller. Ich denke schon, dass es jeden Moment aus meiner Brust springt und dass Trafalgar dieses Pochen auf garkeinen Fall überhören kann.

Kurz bevor sich unsere Lippen berühren stoppe ich und spüre seinen Atem an meinen Lippen.

## Kapitel 11: Keine Zunge!

[Laws POV]

Mein Herz schlägt mir bis zum Hals und würde ich es nicht besser wissen, würde ich sagen, dass es gleich weg hüpfte. Eustass kommt mir und seine Lippen meinen immer näher. Ich weiß um ehrlich zu sein gerade nicht, was ich denken soll. Soll ich Eustass verfluchen oder loben, dass er diesen Scheiß auch noch mit mir zusammen durchzieht?

Nunja wie schon gesagt ich weiß es nicht, aber was mich von meinen überaus interessanten Gedanken ablenkt, ist Eustass Atem, den ich jetzt auf meiner Haut spüren kann.

Und schwupps - Gänsehaut!

Was ist nur mit meinem Körper los? So wenig unter Kontrolle hatte ich ihn ja noch nie! Ich spüre geradezu, dass mein Kopf rot wird und drücke meine Hand gegen Eustass Brust, um ihn noch davon Abzuhalten seine Lippen mit meinen zu vereinen.

"Warte....!" Meine Stimme ist eine Oktave höher gerutscht und mein Herz ist bestimmt schon geplatzt! Eustass sieht mich verwirrt an und entfernt sich wieder ein Stückchen, so dass wir uns in die Augen gucken können.

"Was ist denn?" Sich nervös durch seine roten Haare streichend scheint Eustass auch nicht ganz ruhig zu sein. Gut so! Er ist immerhin an unserer Misere schuld! Mein Herz beruhigend atme ich einmal tief durch, was irgendwie garnichts bringt!

"Aber du behältst deine Zunge bei dir!!" Warne ich Eustass und er guckt mich überrascht und mit einem Funken von erloschener Freude an, lacht dann aber und zeigt mir den Vogel, indem er mit seinem Zeigefinger mehrmals gegen seine Stirn tippt.

"Als wenn ich freiwillig meine Zunge in deinen Hals stecke!" Was ein Arschloch! Und wieso kränkt mich der Satz gerade doch ein bisschen? Irgendwie sieht der Rothaarige garnicht so schlecht aus, wie er sich schon wieder durch die immer noch runterhängenden Haare streicht. Warte was? Nein! Ganz bestimmt nicht und mein Herz spielt auch gerade nicht verrückt! Eustass sieht mich abwartend an und scheint auf meine Zustimmung zu warten, die ich ihm gebe indem ich meine Hand von seiner durchtrainierten Brust nehme.

Meine Augen schließend, warte ich also das die Lippen des Rothaarigen sich mit meinen vereinen. Mein Herz könnte bei dem Tempo das es gerade hinlegt einen Marathon gewinnen! Und als die Lippen des Älteren ganz leicht meine berühren, fühlt es sich an wie ein Blitz, der von Eustass ausgeht und sich in meinem ganzen Körper verteilt. Elektrisierend könnte man sagen.

Eustass Lippen sind überraschend weich und fühlen sich garnicht so falsch auf meinen

an. Fast hätte ich vergessen, warum wir uns jetzt überhaupt küssen, aber nur fast. Meine Augen öffnend sehe ich geradewegs in die stechend Bernsteinfarbenden meines Kusspartners. Er zwinkert einmal und wir versuchen dann unsere Hände voneinander zu lösen, was trotz unseres Zweifels tatsächlich funktioniert. Fast hätte ich geschrien, wollte aber nicht dass sich unsere Lippen auserselbst lösen. Ich hätte nie im Leben gedacht, das ich sowas mal denke...

Unsere Sachen die an unseren Handgelenk hängen fallen runter und endlich ist die Last weg. Ich ziehe mir mein halb angezogenes Oberteil richtig an und drücke dabei meine Lippen immer mal wieder mit mehr Druck gegen Eustass', das wir uns ja nicht voneinander trennen. Eustass mit meinen Händen zeigend, dass wir zu meinen Klamotten sollen, stehen wir diesesmal stets durch unsere Lippen verbunden auf und gehen vorsichtig Schritt für Schritt zu meinem Kleiderschrank.

Eustass kann ja nicht die ganze Zeit ohne Oberbekleidung rumrennen, darum suche ich in meinen ganzen Sachen nach einem zu großen Teil von mir und werde sogar fündig. Nachdem fast alles aus den Regalen geflogen ist, sehe ich im obersten Regal, etwas schwarzes. Leider komm ich da nicht dran und nachdem Eustass es ebenfalls erfolglos versucht hat, springe ich an seine Hüfte, weiß Gott wie wir den Kuss halten können und komme gerade so an das dämliche Teil ran.

Eustass lässt die ganze Totur einfach über sich ergehen und brummt nur, als ich ihm das Oberteil gebe. Er zieht sich das Teil über seine Arme, ehe wir uns voneinander trennen und unsere Hände ganz von alleine wieder zusammen hängen. Eustass kann sich nun das Oberteil über den Kopf ziehen und endlich sind wir beide mal richtig und vollständig angezogen.

"Jetzt wissen wir zumindest, dass es wirklich funktioniert!" Grinst Eustass mich an und zeigt mir so seine Zähne. Bedeutet das jetzt, dass wir uns öfter küssen werden? Oh heiliger, ob mein Herz das aushält?? Alleine bei dem Gedanken spielt mein Herz schon verrückt! Und das gefällt mir garnicht, denn selbst ich, welcher normalerweise nur alles was mit Medizinischen Sachen zu tun liebt, bemerke dass ich gerade mit vollem Tempo dabei bin mich zu verlieben. Wieso passiert mir sowas immer?

UND WIESO GERADE EUSTASS KID??

Das ergibt in meinen Augen nicht mal einen Sinn, vorher haben wir uns doch auch gehasst. Wobei ich hasste ihn eigentlich nicht, es war eher ein freuen darauf, dass ich mit ihm streiten konnte...Warte was? Was denke ich da bloß, wieso sollte ich ihn nicht gehasst haben?

Nur weil mein Herz seit neustem gerne in seiner Nähe schneller schlägt?

Nur weil mir in seiner Nähe unglaublich heiß wird?

Nur weil mir gerade gefühlte Milliarden Schmetterlinge durch den Bauch jagen, weil ich an ihn denke?

Ich sollte echt aufhören die ganzen Sachen aufzulisten, denn irgendwie bringt mich

das zu dem Entschluss, den mein Kopf überhaupt nicht mag, mein Herz aber dafür umso mehr.

Ich bin gerade voll dabei mich in Eustass Kid zu verlieben. Der Eustass Kid, der mir schonmal meinen Kiefer angebrochen hat und dem ich dafür ein schönes blaues Auge verpasst habe. Die Nase haben wir uns auch schon gegenseitig gebrochen. Ein Wunder dass all unsere Zähne noch drin sind. Beim Gedanken an unseren letzten Kampf, bei dem wir noch vor dem ersten Schlagabtausch von Shanks erwischt und zum Direktor geschickt wurden, kann ich nicht anders als zu lachen.

Wir waren aber auch dumm, schreien uns über den ganzen Schulhof Beleidigungen entgegen und drohen uns Prügel an, da kann ja nur der erst beste Lehrer angerannt kommen. Eustass sieht mich fragend an und ich sage ihm, weshalb ich lache.

"Haha, ja das war echt dumm von uns. Und danach bei Whitebeard haben wir uns auch noch weiter gestritten, wer denn gewonnen hätte. Tja und dafür dürfen wir jetzt bis zu den Ferien den Schulhof zweimal die Woche sauber machen." Eustass und ich lachen wieder zusammen und irgendwie komm ich nicht drumherum als sein lachen als schön zu betrachten.

Wir reden noch über mehrere dumme Zwischenfälle von uns und irgendwie macht es echt Spaß mal so normal mit Eustass zu reden. Ohne Beleidigungen, Schläge und schreien.

Mein Herz freut sich jedes mal, wenn Eustass lacht und hat sein tiefes lachen schon tief in sich eingeschlossen. Als meine neue Lieblingsmelodie.

## Kapitel 12: Alles beim alten?

[Kids POV]

Sonntag Abend elf Uhr und ich liege mit Trafalgar in seinem Bett. Wieso ich das jetzt erwähne? Nun ich wollte nur darauf hinweisen, dass es Sonntag ist und ich mit Trafalgar im Bett liege. Morgen haben wir wieder Schule und ich kann nicht schlafen. Mein Blick wandert zu Trafalgar, welcher mir mal wieder den Rücken zugekehrt hat. Bei unserem Kuss gestern wäre ich fast gestorben! Und wenn ich das so sage mein ich das auch so! Mein Herz hat mir bis zum Hals geschlagen und mein Kopf war wie leer gefegt. Ich hatte an nichts mehr denken können, als an Trafalgars Lippen, welche mal mit mehr, mal mit weniger Druck auf meinen lagen.

Als er nach einem Moment seine Augen geöffnet hatte, traf Silber auf Bernstein. Vorher ist mir nie aufgefallen, wie schön seine Augen eigentlich sind, wie sie von den vollen Wimpern perfekt umrandet werden. Da müsste jedes Mädel, das ihre Wimpern versucht mit Wimperntusche voluminöser zu machen eifersüchtig werden. Perfekt abgerundet werden seine Augen von den schmalen Augenbrauen, die perfekt geformt an ihren Plätzen sitzen.

Und jetzt wo ich so daran denke, hat er seine Augen nicht mit Kajal untermalt, was ihn in meinen Augen irgendwie schöner macht. Aber wieso zur Hölle fällt so oft das Wort perfekt in Verbindung mit Trafalgar? Das muss ich irgendwie sein lassen! Mein Blick wandert zu den LED Zahlen des Weckers, welche mir rot leuchtend zeigen, dass wir es schon halb 1 haben. Toller Scheiß! Mir mit meiner Hand durchs Haar streichend, schließe ich meine Augen und ohne, dass ich es groß bemerke, bin ich auch schon eingeschlafen.

"Steh auf hab ich gesagt!" Es wird an meinem völlig übermüdeten Körper gerüttelt und grummelnd versuche ich mit meiner Hand die lästige Person wegzuwinken, wie eine lästige Fliege.

"Sag mal. Bin ich eine Fliege oder was?! Jetzt beweg deinen Arsch aus dem Bett! Ich will noch duschen, bevor wir gleich zur Schule müssen." Trafalgars nervige Stimme direkt am Morgen, geht mir schon wieder richtig auf den Sack. Wahrscheinlich hab ich mir die man könnte sagen Schwärmerei und das auch wenn ich es nicht gerne zu gebe, Herzklopfen nur eingebildet. Ein Hirngespinnst. Wahrscheinlich weil mein Körper soviel Trafalgar in meiner Nähe nicht gewöhnt ist! Genau, das wird es sein.

Noch im Halbschlaf zieht Trafalgar, welcher erstaunlich munter ist mich hinter sich her. Wir sind anscheinend schon im Bad, denn der Schwarzhaarige bleibt stehen und kurz darauf spüre ich seine Lippen auf meinen. Meine Augen aufreißen drücke ich Trafalgar von mir.

"Spinnst du eh? Was überfälltst du mich so. Wenn du so scharf auf mich bist musst du das nur sagen!" Trafalgar verdreht seine Augen und guckt mich böse an.

"Bevor ich scharf auf dich werde esse ich Brot! Und jetzt komm her ich will mich schnell ausziehen!" Brot? Was meint der damit? Na toll, jetzt verstehe ich nur noch Bahnhof und komme mir ziemlich dumm vor. Was Trafalgar aber nicht mitkriegen muss!!

"Na gut, aber sie zu ich will dich nicht länger berühren als nötig!" Kurz meine ich Enttäuschung in Trafalgars Augen zu sehen, welche sich aber sofort in Gleichgültigkeit umwandelt.

"Du bist dumm Eustass. Wir berühren uns jetzt gerade auch, wenn auch nicht freiwillig!" Trafalgars rechthaberisch Art geht mir echt auf den Sack! Leider hat er auch noch recht, was mir noch viel mehr auf den Sack geht.

"Sag mal wieviel Uhr haben wir es überhaupt??" Trafalgar hat mich ja einfach hinter sich hergezogen. Ich hab nicht mal gesehen wieviel Uhr es ist. Das es auch daran liegt, dass ich meine Augen die ganze Zeit geschlossen hatte, kommt mir nicht in den Sinn.

"Jetzt so um die halb 6, wieso?" HALB 6? Ist das sein scheiß Ernst? Warum zur Hölle steht der so früh auf? Die Schule beginnt erst um Acht! Kein Wunder dass ich so müde bin. Ich könnte heulen, ich hab nur ca. 5 Stunden geschlafen.

Nach dem duschen und fertig angezogen sowie gemacht, ihr wollt ja nicht die ganze Zeit nur meine Kuss leidens Geschichte erfahren, sitzen wir am Küchentisch und essen Müsli. Toll, wenigstens waren MEINE Sachen nach Waschmaschine und Trockner wieder sauber und ich konnte sie tragen. Wenigstens etwas gutes! Es war mittlerweile kurz nach 7 und wäre ich bei mir zuhause würde ich noch bis mindestens halb 8 im Bett liegen bleiben. Die Milch aus dem Schüsselchen schlüpfend lehne ich meinen Kopf in den Nacken, bis die Schüssel leer ist. Als ich sie absetze ist von meinen dunkel angemalten Lippen ein Abdruck am Rand, welchen ich grinsend beäuge. Zwei Tage hatte ich jetzt kein Lippenstift drauf gehabt, hab ihn schon vermisst!

"Sag mal wie machen wir das heute in der Schule? Die werden doch bestimmt alle doof gucken, wenn wir da Händchenhaltend ankommen." Trafalgar hat schon recht, sie werden alle doof gucken, aber wenn die mir zu doof gucken kriegen die ein paar auf's Maul! Darauf kann der einen lassen.

"Die kriegen ein paar von mir!" Trafalgar verdreht seine Augen und fragt mich, warum ich immer alles mit Gewalt lösen muss, woraufhin ich nur mit den Schultern zucke. Die Faust ist nunmal mein bester Freund! Trafalgar zückt sein Handy aus der Tasche seines Hoodies und tippt irgendwas drauf rum, dann packt er es wieder weg und steht auf.

"Komm, der Bus kommt gleich. Wir sollten langsam los." Boar auch noch Bus fahren? Ist ja voll scheiße, alle dämlichen kleinen Blagen hüpfen morgens schon wie hyperaktive Flummis durch den Bus und von Haltestelle zu Haltestelle wir der Bus stickigen, voller und enger! Man merkt schon, dass ich nicht gerne Bus fahre, nicht?

In meine Stiefel schlüpfend und meinen Mantel anziehend, folge ich Trafalgar aus dem Haus. Draußen weht ein eisiger und starker Wind, der meine mit Bandana

gehaltenen Haare noch mehr zerzaust und mich über den dämlichen Winter und das scheiß Wetter fluchen lässt. Wie auf Kommando fängt es auch noch an zu regnen und Trafalgar kackt mich an, das ich Schuld bin, dass es jetzt regnet! Genau, ich kann auch einfach so das Wetter noch schlechter machen.

Endlich an der Haltestelle angekommen, warten wir noch gute 20 Minuten bis der scheiß Bus endlich kommt. Verspätung hat der, aber ganz gewaltig! Wäre ich bei mir zuhause, hätte ich alleine wegen dem Wetter schon mein Haus nicht verlassen! Um kurz vor acht kommen wir an der Haltestelle an, wo wir aussteigen müssen. Von der aus müssen wir noch gute 15 Minuten zur Schule laufen. Boar was ist das den meine Laune sinkt immer tiefer. Trafalgar macht Stress und sagt, dass wir rennen sollen! Der hat sie doch nicht alle, als wenn ich hier jetzt renne und schneller zur Schule zu kommen!

Leider Tu ich das letztendlich doch, da Tragalgars Drohungen echt glaubwürdig klingen. Meine Gliedmaßen will ich noch ein bisschen länger behalten! Und so renne ich Hand in Hand mit Trafalgar durch den Regen um zu unserer Schule zu kommen.

## Kapitel 13: Werkstatt

[Laws POV]

Drei Stunden Shanks, die Zeit vergeht bei ihm immer wie im Flug, so war gerade die dritte Stunde bei unserem rothaarigen Lehrer angefangen! Wir sitzen immer noch nass im Klassenzimmer nebeneinander. Shachi ist von seinem Platz nach hinten, neben Kira gewandert und hat so den Platz für Eustass' neben mir freigegeben. Shanks hatte nichts zu unserem zu spät kommen gesagt, wahrscheinlich hat selbst er das diskutieren schon aufgegeben, denn immerhin war der Bus schuld!

"So ihr bearbeitet jetzt bitte die nächsten zwei Seiten und ich gehe kurz eure Hausaufgaben kopieren." Sind die Worte von Shanks ehe er den Klassenraum verlässt. Sobald man sicher ist, dass er weit genug weg ist, geht das Gebrabbel von allen durcheinander los. Ruffy kommt zu meinem Tisch und setzt sich drauf, was ich mit einem genervten Augenverdrehen quittiere.

"Was willst du Strohhut?" Eustass hat seinen Kopf in den Nacken gelegt und ignoriert den schwarzhaarigen Hutträger einfach. Sollte ich vielleicht auch tun, aber dann würde er nie verschwinden.

"Die anderen wollten, dass ich frage, wieso ihr immer noch Händchen haltet." Genervt stütze ich meinen Kopf auf meiner Hand ab und schiele zu Eustass, der so aussieht als würde er schlafen.

"Dann kannst du denen sagen, dass es sie nichts angeht und sollten sie nochmal fragen oder dich vorschicken, bring ich sie um und Eustass lässt sie verschwinden!" Ruffy zeigt sich unbeeindruckt und nickt nur, er weiß, dass ich ihm nie irgendetwas antun würde, da wir zusammen aufgewachsen sind und wir schon über 10 Jahre befreundet sind, auch wenn ich immer genervt bin, ich weiß dass der Strohhut die wohl frohste und gutmütigste Natur auf dieser Erde ist und auf ihn immer verlass ist.

Ihm vertrau ich. Aber das gilt auch nur für den Strohhutträger, allen anderen wünsche ich wenn sie mich nur angucken schon den Tod. Ruffy verschwindet wieder neben Zorro und ich schließe so wie Eustass meine Augen, nur dass ich nicht einschlafe sondern nachdenke. Wie sollen wir unser Problem nur lösen? Ich meine ich bin ja anscheinend schon gut dabei mit dem Verlieben, aber ich glaub nicht, dass Eustass sich ebenfalls verliebt.

Und selbst wenn, ich würde Eustass niemals sagen, dass ich ihn liebe...Oh Gott, selbst der Gedanke Eustass in Verbindung mit MEINER Liebe lässt meinen Bauch kribbeln. Ich verfluche mich gerade zum Ersten mal dafür, dass ich mit einer Vermutung recht habe. Und wieder einmal frage ich mich, wieso es ausgerechnet der Rothaarige sein muss, in welchen ich mich jetzt auch noch verliebe oder schon verliebt habe. Meine Augen wieder öffnend, schaue ich genau in die stehenden von Eustass, welcher mich augenscheinlich beobachtet hat.

"Ist was?" Das mein Herz schon wieder Saltos schlägt, muss ich nicht erwähnen, oder? Nervös von Eustass Blicken beiße ich mir auf meine Lippe und tippe unruhig mit meinem Fuß auf den Boden. Ist das gerade mein Ernst? Ich benehme mich wie eines dieser Mädchen, welche öfters zu mir kommen und sagen, dass sie auf mich stehen. Ich hasse sie!

"Ähm...nichts!" Schnell dreht Eustass sein Gesicht von mir weg und scheint die Tafel, seinen Tisch und seine Finger plötzlich interessanter zu finden. Schulterzuckend wende ich mich meinen Aufgaben zu und genau in dem Moment kommt Shanks auch schon wieder in den Raum.

"Ruhe alle zusammen und setzt euch wieder hin. Ich habe eine gute Nachricht für euch, nach dieser Stunde könnt ihr nach Hause gehen, da ein paar Lehrer krank sind. Hausaufgaben kriegt ihr auch keine auf, da der Kopierer mal wieder kaputt ist. Also dann sag ich mal bis morgen." Wie auf's Stichwort klingelt es und alle freuen sich, dass sie früher nach Hause können. So auch Eustass und ich.

"Kid! Hast du Lust mit in die Werkstatt zu kommen und an ein paar Autos rumzuschrauben?" Kira legt einen Arm um Eustass' Schulter und grinst ihn an. Kid grinst und scheint seine Situation völlig vergessen zu haben, denn er nickt dem Blondem zu. Der Blick von Kira wandert dann zu mir und er scheint auf meine Zustimmung zu warten. Wenigstens einer.

"Wie wäre es, wenn du erstmal Law fragst. Immerhin müsste er dann ja mit." Kids Blick trifft meinen und er sieht mich echt bittend an, oder bilde ich mir das jetzt nur ein? Naja, was auch immer, ich will ja auch kein Arschloch sein. Obwohl eigentlich bin ich immer ein Arschloch!

"Unter einer Bedingung! Und zwar, wenn ich heute bei deinem Hobby mitmache, muss du morgen auch bei meinem Hobby mitmachen!" Das ist doch fair, nicht? Ich bin kein ganzes Arschloch, denn wenn Eustass wissen würde, was mein Hobby ist, würde er jetzt bestimmt nicht nicken und mich mit seinem schönen lächeln anstrahlen. Ja, ich darf sagen, dass sein lächeln schön ist, ich bin immerhin verliebt!!

Mit den beiden zur Werkstatt ungefähr 15 minuten entfernt gehend, kommen mir die wildesten Gedanken in den Kopf! Einer von diesen ist, wie Eustass leicht verschwitzt und Öl verschmiert mit einem Schraubenschlüssel auf einem Rollbrett unterm Auto liegt, während ich auf einem Rollbrett, neben dem Auto sitze und immer wieder leicht hin und her rolle. Dann kommt Eustass unter dem Auto hervor und starrt mir ganz tief in die Augen, küsst mich verlangend und sagt mir, dass er mich liebt.

Wunschdenken nicht wahr? Aufseufzend sitze ich nun schon gute 5 Stunden wirklich auf so einem Rollbrett und Kid befindet sich auch unter einem Auto, aber zusammen mit Kira und es nervt mich, dass der Rothaarige immer wieder an meinem Arm zieht! Er kann im Moment sowieso nichts mit seiner linken Hand anfangen! Das bekommt der alles wieder, der ärgert mich doch mit Absicht! Kira hat bevor die beiden unters Auto verschwunden sind ein Six-Pack Bier vor mir abgestellt. Er meinte, dass würden sie nach der harten Arbeit brauchen und Ich bin gerade ziemlich genervt und kann ein bisschen Alkohol gebrauchen. Es gibt bestimmt irgendeinen Grund zum Trinken, mir

fällt nur gerade keiner ein. Kann man einen eingeschlafenen Arsch, von einem harten Brett als Grund nehmen? Dann hab ich nämlich doch einen!

Ich strecke meine Beine aus und pfeife eine Melodie von einem nur in meinem Kopf vorhandenem Lied, die mittlerweile schon fünf leeren Flaschen stehen beziehungsweise liegen um mich herum, die sechste halb leere halte ich in meiner Hand. Dadurch, dass ich immer noch auf dem Rollbrett sitze, rutscht das Brett, da ich versuche mich gegen das Auto zu lehnen nach vorne und ich falle, da ich nicht versucht es aufzuhalten mit meinem Kopf auf Eustass Bein, welcher aus seiner Arbeit gerissen wird und seinen Blick verwundert zu meinem Kopf wendet.

Hmm, aus diesem Winkel sieht er auch gut aus!

## Kapitel 14: Selber Schuld

[Kids POV]

Das war doch jetzt nicht sein Ernst? Der hat im Ernst fast alles ausgesoffen und pennt jetzt auch noch seelenruhig auf meinem Bein! Mühsam hab ich mich unter den Auto hervor gekämpft und lehnte nun gegen die Autotür, Trafalgars Gesicht weiterhin beobachtend. Kira mir gegenüber lacht nur und meint, dass Trafalgar doch ganz süß ist. Und wenn ich ihn mir so angucke, seine Haare sind zerzaust, seine Wangen etwas rosig vom Alkohol würde er schon süß sein, wenn er mir nicht gerade jetzt die Hose voll sabbern würde. Ewh! Super eklig!

Ich will gerade seinen Kopf wegschubsen, als ein allzu bekanntes Geräusch aus Kiras Richtung meinen Kopf zu ihm schnellen lässt. Der Penner hat doch tatsächlich ein Foto gemacht.

"Bist du bescheuert. Lösch das!!" Ich weiß nicht was, aber irgendwas hindert mich daran aufzustehen und so Laws Kopf auf den Boden knallen zu lassen. Kira lacht nur und wedelt mit seinem Handy vor meiner Nase rum. So ein Drecksack! Wütend funkel ich den Blondinen an und zeig ihm meinen Mittelfinger.

"Naw, ist der Kiddo jetzt sauer? Naja, wir haben es schon halb sieben ich glaub so langsam sollten wir nach Hause gehen. Außerdem bekomme ich Hunger." Kira hebt die Flaschen welche Law leergemacht hat auf und stellt sie auf eine Ablage. Wann hab ich überhaupt angefangen ihn mit Law anzusprechen bzw zu anzudenken? Das ergibt keinen Sinn. Von meinen Gedanken selber verwirrt, gucke ich wieder Kira an, der nichtmal daran zu denken scheint, mir Helfen zu wollen.

"Man jetzt steh da nicht so doof rum. Hilf mir!" Kira schüttelt lächelnd den Kopf und beugt sich zu mir runter und hebt La-.....Trafalgar von mir runter, so dass ich aufstehen kann. Dann drückt er mir Trafalgar in die Hände, wobei meine mit Laws verbundene Hand echte Verrenkungen macht, dann winkt er mir grinsend zu. Meine Fresse der hat aber echt gute Laune, Penner! Kira verschwindet hinter einer Tür, die zu seinem Haus führt und ich verlasse mit Law auf den Armen die Werkstatt. Kiras Opa gehört die Werkstatt und der lässt uns immer an den Autos von Kunden rumschrauben, wir haben ja auch Ahnung von dem, was wir tun. Wir sind praktisch in dieser Werkstatt aufgewachsen.

Die schon dunklen Straßen langlaufend bleibe ich an der Bushaltestelle stehen und warte bis der Bus kommt, die komischen Blicke von den Leuten sind mir vollkommen egal, böse gucken hilft bei allen! Endlich aus dem Bus raus, laufe ich nun zu dem übertrieben großen Haus von Trafalgar. Vor der Tür stehend Suche ich umständlich verrenkt, nach dem Schlüssel wobei ich von Trafalgar ab und zu angeschnarcht werde. Endlich die Tür öffnend, trete ich die Tür hinter uns wieder zu.

Ich schmeiße Trafalgar auf das Bett, ja ich hab ihn ausgezogen und mich selber auch. Völlig fertig, liege ich neben dem Tätowierten und lasse meinen Blick über ihn

schweifen. Naja man kann sagen, was man will, aber ein sexy Körper hat der Schwarzhaarige schon und die Tattoos sind wie für ihn gemacht. Warte warum denke ich jetzt schob wieder so komische Sachen? Die Decke über uns ausbreitend, verdecke ich die Tätowierte Haut des Älteren. Trafalgar neben mir murmelt etwas unverständliches, dreht sich und liegt nun ganz nah an mir. Wirklich nah ich spüre seinen Atem an meinen Lippen. Der schläft wie ein Stein! Wie als hätte er meine Gedanken gehört öffnet er seine Augen. Doch kein Stein.

Wie gefesselt kann ich mich nicht von ihm abwenden. Beinahe berühren sich unsere Nasenspitzen, aber anstatt zurückzuschrecken beobachten wir uns nur weiter. Ich drohe in dem Silber seiner Augen unterzugehen. Trafalgars freie Hand kämpft sich ihren Weg unter der Decke hervor und der Schwarzhaarige legt sie an meine Wange. Seine Hand ist kalt und lässt mich kurz zusammenzucken abwartend seh ich ihn an.

"Kid~..." Alleine das er meinen Namen an meine Lippen flüstert, lässt mein Herz sofort schneller schlagen. Wäre mein Herz nicht hinter meinen Rippen gefangen, würde es wahrscheinlich wegfliegen. Er hat mich Kid genannt. Wieso macht mich das gerade so glücklich?

"Wärmst du mich? Mir ist kalt~" Ich weiß nicht warum, aber Law ist gerade echt niedlich und ich kann nicht anders als ihm einfach zuzunicken. Kurz darauf liegt er an meine Brust gekuschelt und ein Bein über meine geschlagen, während ich ganz steif daliege, ist der Schwarzhaarige schon wieder im Land der Träume.

Irgendwann muss ich dann eingeschlafen sein, denn am nächsten Tag werde ich wieder von Law geweckt und nachdem wir uns fertig gemacht haben, machen wir uns wieder auf den Weg zur Schule, welche heute zum Glück schnell rumgeht. Was bestimmt an 4 Stunden Kochen liegt, welche wir bei Doflamingo haben.

Nun und jetzt laufe ich neben Law her, welcher mir ums verrecken nicht sagen will, wohin wir denn jetzt gehen. Und leider hab ich auch garkeine Ahnung, was der Tätowierte denn so mag, außer Medizinische Sachen. Boar wehe der geht in seiner Freizeit Sachen sizieren, dann bring ich den noch vorher um! Nach unzähligen Häusern kommen mehrere große Hallen in mein Blickfeld. Bitte gehen wir daran vorbei. Och neee~ wir gehen nicht dran vorbei, sondern genau auf den Hof.

"Das ist jetzt nicht dein Ernst!?" Trafalgar dreht seinen Kopf in meine Richtung und nickt. In seinen Augen ist schon eine Gewisse Vorfreude, welche ich ihm am liebsten aus dem Gesicht wischen will. Wir laufen leider weiter auf den Hof drauf und dann in eine dieser Hallen, links und rechts Boxen. Langsam Trafalgar folgend, könnte man meinen ich verstecke mich hinter Law, was ich natürlich nicht Tu! Wir sind am Ende der Halle angekommen und Law öffnet das Tor, welches als Tür dient, hinter ihm kommt man wieder aus der Halle raus.

Yeah! Mein Glück. Hoffe ich zumindest. Doch Trafalgar läuft auf ein Häuschen direkt an der Halle angrenzend zu und schnappt sich Stiefel und Helm und scheint was zu suchen. Als er fündig wird, überreicht er mir ebenfalls einen Helm und grinst mich an.

"Du hast noch garnichts gesagt Eustass. Du machst doch mit oder?" Seine Stimme

verspottet mich und das kann und will ich nicht auf mir sitzen lassen! Ich nicke ihm zu und grinse.

"Glaubst wohl ich kann das nicht? Werd ich dir schon beweisen, L...Trafalgar!"  
Verdammt, was laßer ich da für eine Scheiße? Als wenn ich das wirklich kann. Alleine beim Gedanken daran könnte ich schon wegrennen. Tja aber ich bin ja selber Schuld mit meiner großen Fresse.

Denn jetzt muss ich Reiten!

## Kapitel 15: Death

[Laws POV]

Eustass folgt mir immer noch langsam wie vorher auch durch den Stall mit den Boxen.

Ich hatte Shachi heute in der Schule gesagt, dass ich in den Stall kommen würde und das er doch bitte mein Pferd schonmal vorbereiten sollte, da dies mit einer Hand und Eustass an der Backe echt zu lange gedauert hätte und meine Nerven danach bestimmt am Ende gewesen wären. Shachi hat sich auch am Wochenende um mein geliebtes Tier gekümmert. Auf ihn war einfach verlass. Endlich kommen wir bei meinem Schätzchen an. Arabisches Vollblut! Er war einfach wunderschön und ich glaube jedes mal wenn ich ihn sehe wird er schöner. Naja genug von meinem Schätzchen geschwärmt.

Eustass guckt mich abschätzend von der Seite an, als wir vor meinem Schätzchen stehen bleiben und ich ihn erstmal streichel. Mit soviel Abstand wie es unsere Hände zulassen steht Eustass von mir beziehungsweise von dem Pferd entfernt.

"Na großer. Da bin ich wieder." Begrüße ich meinen Hengst und gucke Eustass kurz böse an, als er weiter versucht von dem Tier wegzukommen und mich dadurch ins straucheln bringt.

"Meine Fresse Eustass krieg dich mal wieder ein. Das Tier merkt, wenn du Angst hast." Wende ich meine Worte an den rothaarigen, welcher mich nun ruhig mustert. Ich zieh ihn nun sanfter näher zu mir und somit auch zu meinem Pferd. Ich sehe Eustass fragend an woraufhin er kaum merklich nickt. Ich nehm seine Hand und führe sie langsam zum Hals des Tieres fasziniert streichelt er auf und ab. Erschrocken zuckt der Muskelprotz zusammen als das Pferd sich bewegt. Woraufhin ich mir ein Lachen nicht verkneifen kann und Eustass beleidigt rumschmollt.

"Oh hallo Law, du bist ja schon hier! Es ist alles erledigt, du kannst wenn du willst sofort losreiten." Ruft Shachi welcher gerade mit seinem Pferd, einem Haflinger, um die Ecke kommt. Ah! Das ist die Idee! Shachi bleibt mit Sam, wie er sein Pferd nennt neben mir stehen!

"Shachi, könntest du mir Sam für heute einmal ausleihen?" Verwirrt guckt mich der Braunhaarige an. Scheint nicht wirklich zu Verstehen, was ich mir 2 Pferden will. Ich deute nur kurz auf Eustass, der trotz anfänglicher Hemmungen gerade wieder dabei ist mein Schatz zu streicheln. Ach~ hat da jemand gefallen gefunden? Shachi zuckt mit den Schultern und reicht mir dann die Zügel.

"Gut, aber ich darf zugucken!" Grinst mir mein Freund entgegen und ich nicke soll mir gleich sein Eustass bekommt gerade sowieso nichts mit. Ich kann es mit meinem Gewissen nämlich nicht vereinbaren Eustass auf meinen 'Death' zu setzen. Schöner Name nicht? Er war machmal etwas Wild vor allem bei Fremden, was man von Sam überhaupt nicht sagen konnte, der ließ sich durch nichts aus der Ruhe bringen.

Perfekt für den aufbrausenden Bandanaträger.

"Komm Eustass!" Reißt er ihn aus seiner Faszination und reiche ihm die Zügel von Sam, welche er nach langem Zögern entgegennahm. Ich binde Death los und laufe los. Eustass folgt mir langsam und hat stets das Pferd hinter sich im Blick. Shachi läuft vor und öffnet uns das Tor zur Halle und schließt es hinter uns auch wieder, zum Glück war keiner da, dann haben wir die ganze Halle für uns. Eustass ist immer noch still. Hat er jemals solange seinen Mund gehalten? Ich glaub ich sollte ihn öfter mitnehmen. Diese Ruhe tat so gut, das einzige was sie durchbricht waren die Geräusche der Pferde. Ich lasse Death los, ohne meine Erlaubnis bewegt er sich sowieso kein Stück und stelle mich direkt neben Eustass.

"Kommst du so hoch?" Groß genug um mit Hilfe des Steigbügels hochzukommen ist er allemal. Aber weiß der überhaupt wie man(n) da hoch kommt? Ich zeige Eustass einmal wie man aufsteigt und mache dann wieder Platz auf dem Pferd. Selbst Einhändig ist das kein Problem für mich. Vor welchem er immer noch steht und sich kein Zentimeter bewegt. Ich klopfe ihm aufmunternd auf die Schulter und lächele ihn an. Er schafft das schon, ich glaube an ihn. Nachdem Eustass mit kleiner Hilfe von mir auf dem Pferd nach vorne gebeugt liegt kann ich mir ein Lachen nicht verkneifen. Shachi scheint das genauso zu Sehen, denn er lacht um einiges lauter als ich und klopft sich mehrmals auf den Oberschenkel. Eustass hängt weiterhin in der blonden Mähne seines momentanen Pferdes und scheint nicht zu Wissen, wie er sich gerade hinsetzen kann.

"Eustass hoch mit dem Oberkörper!" Richte ich meine Worte an ihn. Wann habe ich eigentlich aufgehört ihn mit 'Eustass-ya' anzusprechen? Das war normalerweise überhaupt nicht meine Art. Doch Eustass kriegt es nicht hin sich gerade hinzusetzen, es sieht fast so aus, als würde die Schwerkraft ihn nach unten drücken und Eustass hätte keine Chance gegen Sie. Was natürlich unmöglich ist. Ich stieg also geschmeidig wie eine Katze auf Death, welcher so nah es geht an mich ran kommt und Eustass guckt mich aus der Mähne von Sam heraus an. Ich lege mich genauso auf mein Pferd wie Eustass und zeige ihm, wie er sich gerade hinsetzen kann.

"So schwer ist das nicht du schaffst das, Kid!" Schneller als ich es realisieren kann, kommen die drei kleinen Buchstaben über meine Lippen und Eustass welcher gerade noch gelegen hat sitzt wie eine Eins in Sattel und funkelt mich mit seinem wunderschönen Augen an. So als würde er sich freuen, dass ich ihn Kid genannt hab. Tat er dies wirklich oder ist es nur etwas, was mein verliebter Kopf sich zusammenspinnt. Ach~ wie wäre es wohl, wenn Eustass meinen Namen aussprechen würde. Wie die drei Buchstaben L A W über seine schmal ausschauenden und sich doch so voll anfühlenden geschminkten Lippen kommen würden. Alleine der Gedanke lässt einen heißen Schauer über meinen Rücken jagen.

"Komm Sam." Das Pferd unter Eustass setzt sich in Bewegung, welcher sich gleich mit seiner Hand in der Sattel krallt. Er entspannt sich aber als er merkt, dass Sam nur langsam läuft und nicht direkt im Galopp mit ihm durchbrennt. Ich auf Death laufe direkt neben ihm geht ja auch nicht anders wegen unserer Hände und erzähle ihm ein bisschen was, wie er das Pferd zum stehen bleiben und laufen bringt, wie er es in welche Richtung lenkt und was er machen könnte, damit das Pferd traben oder

gallopiert würde. Zeige es ihm auch immer wobei Sam schon alleine auf die Worte hört und das tut, was ich gerade zeige und erkläre. Mir zeigt sein Blick schon, dass er es erstmal beim gemütlichen gehen lässt. Es wackelt ihm so schon genug.

Eustass hält sich für seine erste Reitstunde aber wacker und scheint nach einiger Zeit sogar ein bisschen Spaß daran zu haben im Kreis getragen zu werden, denn ein saches Lächeln bildet sich auf seinen dunklen Lippen. Schön ist Eustass auch auf einem Pferd denke ich mir lächelnd.

## Kapitel 16: Verliebt

[Kids POV]

Ich hab es geschafft! Ich hab auf einem Pferd gesessen und bin nicht runter gefallen! Wuhu und auch wenn ich es Trafalgar fucking Law niemals erzählen werde hat es mir nach kurzer Zeit sogar Spaß gemacht! Jetzt befinden wir uns nach der ganzen Totur aber wieder auf dem Weg nach Hause. Trafalgar und ich haben uns dazu entschlossen Essen zu bestellen, was Trafalgar auch übernimmt und auf dem Weg einfach Chinesisch bestellt. Bis das kommt sind wir locker Zuhause.

"Trafalgar sag mal wie lange reitest du eigentlich schon?" Wieso ich Law dies frage? Nun es interessiert mich einfach und deswegen frage ich auch, mir doch egal was ihr denkt! Trafalgar dreht seinen Kopf zu mir und lächelt leicht.

"Ich glaube es sind jetzt schon fast 10Jahre." Wir sind beim Haus von Trafalgar angekommen und treten ein nachdem dieser die Tür aufgeschlossen hat. Wir befreien uns von unseren Sachen, wobei wir nunmal das machen, was wir machen müssen um uns voneinander zu lösen. Umgezogen sitzen wir nebeneinander auf der Couch im riesen Wohnzimmer von Trafalgar und warten auf unser Essen welches jeden Moment kommen sollte. Law hat im Fernsehen irgendeine Arzt-Serie angeschaltet und regt sich zwischen durch über die Inkompetenz der gespielten Ärzte auf, wobei ich ihn die ganze Zeit beobachte und mir ein lächeln nicht verkneifen kann.

Kira hat recht Trafalgar konnte schon ganz süß sein. Wobei ich mich echt immer noch Wunder wo diese Gedanken herkommen. Nachdem ich von Trafalgars Aufregerei, dass man doch mal das Herz nach gucken sollte, wieder aus meinen Gedanken gerissen wurde klingelt es wie auf Kommando an der Tür. Wir erheben uns und Trafalgar schnappt sich noch schnell sein Geld ehe wir zur Tür gehen. Vor der Tür erwartet uns der Lieferant welcher Trafalgar das Essen gibt und dieser es an mich weiterleitet, da er die freie Hand zum bezahlen brauch.

Nachdem auch dies erledigt ist setzen wir uns wieder im Wohnzimmer hin und Trafalgar reicht mir die Stäbchen welche der Lieferant ihm zum Schluss noch gegeben hat. Ich soll ernsthaft mit Stäbchen essen? Ich hab das noch nie gemacht zumindest nicht mit dieser Hand! Und mit meiner linken hab ich normalerweise schon Probleme mit Stäbchen! Es gibt nicht um sonst Gabel und Messer!

Ich linse nach links zu Trafalgar, welche super konzentriert versucht die Stäbchen überhaupt erstmal festhalten zu können und gerade als er es geschafft hat, ein paar Nudeln zwischen sie geklemmt hat, flutscht alles wieder runter und Trafalgar flucht. Ich kann nicht anders als anfangen zu lachen. Ich lehne mich beim Lachen zurück gegen die Lehne der Couch und halte mir den schon leicht schmerzenden Bauch. Die Stäbchen hab ich einfach auf den Tisch geschmissen. Das sieht doch einfach nur zu doof aus und Trafalgar sieht dass anscheinend genauso, denn anstatt mich zu beleidigen lacht er einfach mit.

Nachdem wir zu Ende gegessen haben wohlgerückt mit Gabel, liegen wir zusammen wieder in Trafalgars Bett. Die Zeit mit Trafalgar ist garnicht so schlimm, ich weiß noch nicht mal wie Trafalgars und meine Hassliebe, wie Kira es mal genannt hat entstanden ist. Aber seitdem wir uns zum ersten mal begegnet sind hat mich dieser arrogante und desinteressierte Blick von dem Schwarzhaarigen aufgeregt. Er hat so unnahbar ausgesehen. Hat sich mit niemandem abgegeben außer dem Strohhut, dieser Pinguin-Kappe und diesem Typ der heute auch beim Reiten dabei war. Wie heißt der noch gleich - Schach? Hatschi? Ach ist doch auch egal. Trafalgar neben mir räusper sich und ich wende mich ihm zu. Er hat sich mit zugelehnt und seine Decke bis zu seinem Hals hochgezogen sein Blick fixiert einen unsichtbaren Punkt.

"Du Eustass, darf ich dich eigentlich Kid nennen?" Mein Herz setzt einen Schlag aus, als er meinem Vornamen fast schon haucht. Wieder ist da dieses warme kribbelnde Gefühl, so wie beim Reiten. Es verteilt sich in meinem ganzen Körper. Mein ganzer Körper kribbelt, fühlt sich warm an und es scheint nicht aufhören zu wollen.

"Wenn ich dich Law nennen darf. Gerne." In Laws Augen funkelt kurz etwas auf und er grinst mich an ehe er nickt. Dann herrscht Stille. Was ist das bloß für ein komisches Verhältnis das da gerade zwischen uns entsteht? Oder ist es schon länger da und ich hab es einfach nur nicht bemerkt? Was auch immer gerade los ist, dieses komische Gefühl in meiner Brust welches durch mein viel zu schnell pochendes Herz verursacht wird, sobald ich auch nur an Law denke soll aufhören. Ich muss morgen unbedingt Kira fragen was das ist, der hat da mehr Ahnung von.

"Gute Nacht Kid." Bringt Trafalgar mein Herz nochmal zum schneller schlagen und schläft dann auch schon ein. Wie kann der jetzt einfach einschlafen und dann auch noch so schnell?! Ich muss morgen unbedingt mit Kira Reden!

Ich mein ich hab zwar gedacht ich will mit Kira reden, aber wie soll ich mit ihm über die Person reden um die es geht, wenn diese Person direkt daneben sitzt. Wie konnte ich nur so blöd sein und das vergessen? Naja aber zum Glück gibt es so etwas wie Smartphones und so kommt es dass ich wie diese Weiber immer, mit meinem Freund schreibe, der keine 2 Meter von mir entfernt auf einem Stuhl sitzt. Während Trafalgar neben mir sich mit Shachi unterhält, welcher ihm irgendetwas wichtiges über sonstwas erzählt.

Kiddo

Kira! Es ist super gruselig! Wieso passiert das immer? Ich meine ich bin doch nicht krank oder?

Ist die erste Nachricht nachdem ich Kira alles von diesen komischen Gefühlen und so erzählt habe. Er scheint die Nachricht gelesen zu haben, denn er hebt seinen Kopf und guckt mich mit einer hochgezogenen Augenbraue an. Sein Blick schreit gerade zu -dein Ernst?- und ich nickt ihm auffordernd zu.

Kira

Das ist jetzt aber nicht sein Ernst oder?! Du willst mich doch verarschen. Du merkst das im Ernst nicht? Kid hast du jemals einen Liebesfilm geguckt? Du hast dich sowas von in Trafalgar Law verknallt! :D

WAS?! Nein! Nie im Leben der will mich verarschen. Dieses mal bin ich derjenige der Kira mit dem -dein Ernst- Blick angucke und der nickt mir nur grinsend zu. Was grinst der denn so doof. Ich hau dem gleich eine, dann vergeht dem das Lachen, dafür werde ich Sorgen.

Ich meine ich hab mich doch nicht im Ernst in Trafalgar Law verliebt, oder?

## Kapitel 17: Laws Freund

[Laws POV]

Wieder sitze ich neben Eustass im Bus und wir fahren gerade zu mir nach Hause. Hab ich eigentlich schon erwähnt dass bald Winterferien sind? Nicht, dann wisst ihr es jetzt. Noch knapp eine Woche die ich aushalten muss. Die Blicke in der Schule haben nach den ersten paar Tagen auch aufgehört was bestimmt auch mit an Eustass kleiner Morddrohung liegt. Eigentlich gingen die letzten drei Wochen richtig schnell rum, auch wenn Eustass ständig an mir hängt und ich ihn manchmal ruhig stellen will.

Aber zurück zum Thema ich sitze also neben Eustass im Bus und starre aus dem Fenster. Eustass Blick kann ich geradezu in meinem Nacken spüren, aber wenn ich hingucken würde, würde er sich total unauffällig plötzlich wegrehen. Das ist in den letzten Wochen öfters passiert, ich selber hab mich auch dabei beobachten den rothaarigen Riesen anzustarren und dann ertappt wegzugucken. Der Bus fährt gerade an unserer Bushaltestelle vorbei und warte er fährt vorbei scheiße man!

"Eustass wir sind gerade an unserer Haltestelle vorbeigefahren! Drück, damit wir wenigstens an der nächsten Haltestelle aussteigen können." Eustass tut was ich ihm gesagt habe generell scheint der Jüngere schneller nachzugeben in letzter Zeit. Wird er vielleicht krank? Oder wird er mit der Zeit angenehmer? So nach dem Motto harte Schale weicher Kern?

An der nächsten Haltestelle steigen wir also aus und laufen den Weg den wir gerade noch hierhin gefahren sind zurück. Zum Glück war das nicht so weit denn 10 Jahre zu laufen darauf hab ich gerade überhaupt keinen Bock. Als wir bei mir ankommen, fällt mir sofort der schwarze Wagen auf, der vor der Haustür steht und bleibe stehen.

Der Wagen meines Vaters!

"Kid! Meine Eltern sind anscheinend wieder da! Was machen wir denn jetzt?" Die letzte Woche haben sich der Dreck im Haus und die Klamotten im Badezimmer gestapelt. Oh Gott meine Mutter bringt mich um! Das Haus ist sowieso seitdem Eustass da ist das reinste Chaos! Ich bin so gut wie einen Kopf kürzer.

"Wie was machen wir jetzt? Ist doch alles okay!" Eustass grinst mich an und ich schlag ihn kurz gegen den Kopf. Der checkt echt garnichts. Spatzenhirn!

"Das Haus ist ein Chaos du Vollidiot! Weißt du das meine Mutter mich einen Kopf kürzer machen wird!! Ich kann jetzt nicht nach Hause. Lass uns zu dir gehen!" Zumindest bis morgen, dann hätte meine Mutter sich beruhigt. Hoffentlich ist Kid kein Arschloch und stimmt zu!

"Ich würde aber lieber sehen wie du einen Kopf kürzer gemacht wirst..." Er ist ein Arschloch! Der Größere grinst mich an und ich würde ihn am liebsten jetzt einen Kopf kürzer machen! Ich guck ihn böse an und schnaltze mit meine Zunge.

"Ist ja gut! Aber es gibt da ein Problem. Mein Schlüssel liegt bei dir im Zimmer auf der Kommode. Ich hab ihn ja die letzten Tage auch nicht gebraucht, deswegen hab ich ihn heute mal da liegen gelassen." Seufzend guck ich Kid an und atme tief ein. Tja dann geht es wohl nicht anders. Wir müssen draußen schlafen. Wobei mir der Arschkalte Wind gerade Grund genug ist um dieses Vorhaben wieder aus meinen Gedanken zu streichen.

"Sei kein Weichei Law! Du schaffst das!" Verrenkt versucht er mir aufmunternd auf die Schulter zu klopfen und nickt mir zu. Stimmt er kann auch nicht weg! Jetzt grinsend guckt mich Kid von meinem plötzlichen Stimmungswechsel verunsichert an.

"Du kannst auch nicht weg! Und du hast ebenfalls Schuld an dem ganzen Dreck. Meine Mutter wird dich auch einen Kopf kürzer machen!" Grinsend sehe ich dabei zu wie Kids grinsen langsam aus seinem Gesicht bröckelt und laufe nun doch weiter zur Haustür welche ich vorsichtig aufschließe. Ich muss es ja nicht drauf anlegen direkt in meine Mutter reinzurennen.

Doch statt meiner Mutter steht mein Vater mit verschränkten Armen vor uns und guckt uns abwartend an. So als würde er sofort eine Erklärung erwarten. Ja gut wie soll ich ihm das jetzt erklären. Der Blick meines Vaters wandert von mir zu Eustass und bleibt an unseren Händen hängen. Skepsis spiegelt sich kurz in seinen grauen Augen wieder wird aber dann gekonnt von ihm überspielt. Einer fremden Person wäre dies wahrscheinlich garnicht mal aufgefallen, aber ich als sein Sohn sehe das sofort.

"Law..." Seine tiefe Stimme welche ich nun fast 2 Monate nicht mehr live gehört habe ist ruhig. Ein Wunder dass meine Mutter noch nicht mit einem Besen in der Hand angefachtelt kommt und mich zusammenstaucht. Schuld bewusst schaue ich auf den Boden ehe sich seine Hand auf meine Schulter legt. Eustass neben mir zuckt zusammen, was wohl bedeutet das er nicht damit gerechnet hat dass mein Vater seine andere Hand auf seine Schulter legt. Weswegen ich meinen Blick vom Boden meinem Vater zuwende.

Mein Vater war schon immer der ruhigere von meinen Eltern. Er nickt mir zu seufzt und lächelt dann leicht was mich verwirrt meine Augenbrauen zusammenziehen lässt. Was grinst der denn jetzt so?

"Du hast mal wieder Schwein gehabt Law." Nun noch verwirrter gucke ich meinen Vater an, welcher seine Hand von meiner Schulter nimmt und sich gerade vor uns hinstellt. Er guckt Kid ins Gesicht und stellt sich dann bei ihm vor. Immerhin kennen Sie sich ja nicht, obwohl mein Vater müsste Kid aus meinen Erzählungen beziehungsweise aus meinem Aufregen und aussprechen von Morddrohungen kennen. Hoffentlich ist der Alte ruhig!

"Hey, ich bin Trafalgar Hyun-Shik und von deinen Haaren her müsstest du Eustass Kid sein, nicht? Schön dich kennenzulernen, ich hab schon viel von dir gehört!" Mein Vater grinst mich an und ich weiß ganz genau, dass er mich nur ärgern will! Ich werde ihm das auf jeden Fall irgendwann heimzahlen! Kid scheint auch endlich aus seiner Starre aufzuwachen, denn er grinst mich an und nickt dann wie so'm bekloppter.

"Ich hoffe doch nur gutes!" Jah! Was bildet der sich ein? Als wenn ich auch nur ein gutes Wort über den rothaarigen Choleriker in Gegenwart meiner Eltern oder von sonst irgendwem gesagt habe! Mein Vater grinst nur geheimnisvoll und klatscht dann in die Hände. Was grinst der denn so doof eh, nachher bildet Kid sich wirklich noch was ein!

"Du hast Glück Law. Deine Mutter musste noch geschäftlich in die Schweiz. Du weißt, dass wenn sie das Haus gesehen hätte du jetzt wahrscheinlich nicht mehr so ruhig mit deinem Freund hier stehen würdest." Meine Mutter ist nicht da? Puuh 1000 Steine fallen mir gerade von den Schultern und ich atme erleichtert durch. Man hab ich mal wieder ein Glück. Aber warte mal!

Ich mit meinem Freund?!

## Kapitel 18: Situation

[Kids POV]

Laws Vater hat uns natürlich zum Aufräume verdonnert, aber das war ja klar gewesen. Nachdem wir also so viel Wäsche wie möglich in die Waschmaschine gestopft haben mussten wir trotzdem noch einen mindestens genauso großen Berg vor die Waschmaschine legen. Wo kommt bloß die ganze Wäsche her?! Dann gehen wir weiter in die Küche wo sich das Besteck und die Teller stapeln. Wieso haben wir die Sachen eigentlich nicht einfach in die Spülmaschine geräumt? Bah! Law reicht mir einen Topf welchen wir vor gefühlten Jahren benutzt haben und der schon stinkt. Was da mal drin war kann ich schon garnicht mehr sagen.

Wieso noch gleich haben wir die ganzen Sachen nicht weggeräumt? Ach ja Bequemlichkeit! Wir hatten einfach keinen Bock! Und jetzt dürfen wir den scheiß der nicht in die Spülmaschine passt auch noch mit der Hand spülen. Das ist mindestens doppelt so viel wie in der Spülmaschine, aber wenigstens die ekligen Töpfe sind alle in der Spülmaschine! Nachdem wir auch das geschafft haben, indem Law die Sachen abgeschrubt und ich sie festhalte. Tja einhändig spülen hätte ja ewig gedauert. Wir wandern weiter ins Wohnzimmer wo Laws Vater auf der Couch sitzt und uns beim wegräumen der Schüsseln und Gläser beobachtet. Das alles länger dauert weil wir beide nur eine Hand frei haben muss ich hoffentlich erwähnen!

"Jungs ich find das ja echt toll, dass ihr eure Liebe füreinander so offen zeigt, aber es würde glaub ich schneller gehen, wenn ihr euch voneinander lösen würdet." Meldet sich Hyun-Shik zu Wort und ich glaub mich verhöhrt zu haben. Liebe zueinander? Geht's noch jetzt denkt sogar schon Trafalgar Senior, dass wir zusammen sind? Kira meine letztens auch irgendwann mal, dass wir doch bestimmt schon zusammen sind es nur nicht zugeben wollen. Woraufhin ich ihm eine Kopfnuss gegeben habe.

"Ich mit Trafalgar? Niemals!"

"Dad wir sind nicht zusammen..." Gibt nun Trafalgar Junior seinen Senf dazu. Aber wieso hört es sich so an, als wäre er darüber nicht glücklich. Spinn ich jetzt total und mein Kopf reimt sich schon Sachen zusammen, nur weil ich mir mittlerweile eingestanden habe, dass ich mich wohl doch in den zukünftigen Arzt verliebt habe.

Ja ich hab es eingesehen. Dieses ständige Herzrasen und diese ständige Hitze wenn ich in seiner Nähe bin, es ist geradezu unerträglich. Ich hab ständig das Bedürfnis ihn zu berühren und wenn es nur ein kurzes streichen durch die Haare ist. Jeder Kuss, den wir wegen unserer Situation tauschen, ach wie sehr Wünsche ich mir es wären Küsse aus Liebe.

"Jaja wenn du da sagst Law." Laws Vater scheint nicht mal so tun zu wollen als wenn er Law geschweige denn mir glaubt. Er grinst einfach nur breit und zwinkert mir zu. Okay, was zur Hölle geht hier gerade ab? Hab ich irgendwas verpasst?

Endlich nach gefühlten Jahren haben wir das Haus sauber! Wirklich sauber, der Fußboden glänzt sogar wieder so, wie ich ihn das erste mal gesehen habe. Erschöpft lassen wir uns in Laws Bett fallen und bewegen uns keinen Zentimeter mehr. Obwohl eine dusche könnte ich jetzt schon vertragen, aber dann müsste ich wieder aufstehen und meine Beine scheinen davon nicht ganz angetan zu sein!

"Law wollen wir jetzt duschen?" Es war Freitag also können wir das auch auf den nächsten Tag schieben wir haben ja sowieso nichts vor. Hoffentlich sagt er nein. Law dreht seinen Kopf zu mir und schüttelt ihn leicht. Ein Zeichen dafür, dass er auch kein Bock mehr hat. Er dreht sich auf die Seite und liegt nun ganz nah an mir. Ich kann seinen Atem an meinem Hals spüren, was eine angenehme Gänsehaut verursacht, dann hebt er seine Hand und zupft damit an meinem Oberteil. Was hat der denn jetzt vor. Meine Gedanken, dass er mir das Oberteil vom Leib reißt und dann über mich herfällt sind wohl gerade ein bisschen fehl am Platz, oder?

"Aber bevor wir schlafen, müssen wir noch aus diesem dreckigen Sachen raus..." Trafalgar zunickend beugt er sich über mich und versiegelt unsere Lippen. Ein Stromstoß geht von ihnen durch meinem ganzen Körper und ich vergesse fast weshalb wir uns ja küssen, was mir dann irgendwie schlechte Laune macht. Trafalgar hat sich schon von seinem Oberteil befreit und wartet darauf, dass ich meins auch endlich loswerde. Ich wollte nicht mehr nur von ihm geküsst werden weil wir uns ausziehen oder anziehen müssen, das ist doch scheiße!

Meine freie Hand wandert wie von automatisch zu Trafalgars Haaren und greift in sie, sein Haar ist so unglaublich weich, wie Seide! Am liebsten wäre es mir gewesen, wenn der Moment für immer angehalten hätte, doch Trafalgars nerviges Pieksen an meinem Ohr geht mir gewaltig auf den Sack und bringt mich in die scheiß Realität zurück. Gerade als ich mein Oberteil halb aus habe klopft es an der Tür welche kurz danach ohne auf eine Antwort zu warten aufschwingt und Trafalgars Vater uns halb ausgezogen, knutschend im Bett des Schwarzhaarigen sieht.

Das geht gerade in eine Verdammt falsche Richtung! So richtig falsch! Und wieso zur Hölle klopft man wenn man sowieso keine Sekunde später ins Zimmer kommt?! Die Situation wird nicht unbedingt angenehmer, als Trafalgar Senior sich dazu entscheidet grinsend ins Zimmer zu treten und sich neben uns aufs Bett zu setzen. Ich versuche mich vor dem analysierenden Blick von Laws Vater zu verstecken indem ich meine eine Hand über meine Brust lege. Voll unmännlich! Und wieso interessiert es mich überhaupt! Ich bin Eustass Kid und hab einen verdammt heißen Körper! Warum zur Hölle sollte ich den verstecken?

"Und ihr wollt mir ernsthaft verkaufen ihr wärt nicht zusammen?" Er überschlägt seine Beine und beugt sich zu mir runter und aus irgendeinem mir unbekanntem Grund kann ich mich gerade nicht bewegen. Das die Nähe von Laws Vater mir echt unangenehm ist, ist nicht schwer zu erraten. Er ist auf jeden Fall um einiges einschüchternder als Law, an dessen Verhalten ich mich ja doch irgendwie schon gewöhnt habe.

"Ich mag es überhaupt nicht, wenn man mich anlügt..." Er haucht diese Worte quasi in mein Ohr und ich drücke Laws Hand. Es ist irgendwie toll, dass er gerade bei mir ist und ich nicht ganz alleine seinem Vater ausgesetzt bin. Wieso muss das Trafalgar

Oberhaupt auch so einschüchternd sein? Und nein ich hab ganz sicher keine Angst! Ich weiß nur, dass ich mich nicht gerade in der besten Lage befinde und mit Laws Vater prügeln wollte ich mich nicht wirklich. Trafalgar klettert umständlich auf und dann über mich, bildet eine Grenze zwischen mir und Hyun-Shik.

"Man Dad hör auf damit. Du verschreckst ihn noch, nachher will er nie wieder hierhin kommen. Und wir sind wirklich nicht zusammen. Ich erzähl dir was passiert ist..."

## Kapitel 19: Herzrasen

[Laws POV]

Mein Vater entfernt sich wieder ein Stück von uns und wartet auf die Erklärung. Manchmal ist er echt ein Idiot und echt unheimlich, zumindest für Personen die ihn nicht kennen. Mein Vater ist wahrscheinlich der liebste Mensch auf der Erde und würde niemandem auch nur ein Haar krümmen. Er findet es einfach nur immer witzig die Reaktionen der Leute zu beobachten.

"Nun sagen wir es gab einen kleinen Unfall und dadurch kleben wir jetzt zusammen..." Zur Bekräftigung meiner Worte halte ich ihm unsere Hände vors Gesicht. Er nickt und scheint auf noch mehr zu warten, denn er kreuzt seine Arme vor der Brust und sieht mich abwartend an. Anlügen würde bei ihm sowieso nichts bringen, der durchschaut das sofort also direkt die ganze Wahrheit.

"Und nun ja im Internet haben wir herausgefunden, dass man sich durchs Küssen voneinander trennen kann, aber nur solange wie sich die Lippen berühren. Und wie du siehst wollten wir uns gerade ausziehen, deswegen hingen wir aneinander." So jetzt weiß er es und ich hab hoffentlich meine Ruhe! Doch nicht bei meinem Dad...

"Ist das euer Ernst?" Ich nicke und Eustass brummt. Ach, der ist ja auch noch da hätte ihn fast vergessen. Mein Vater nimmt unsere verbundenen Hände und versucht sie voneinander zu lösen, was ihm natürlich nicht gelingt. Schade eigentlich. Obwohl, dann würde Eustass sich bestimmt nicht mehr bei mir melden.

"Gibt es denn etwas, was ihr tun könnt, damit ihr wieder voneinander los kommt?" Reißt mein Vater mich aus meinen Gedanken. Das Schweigen welches gerade herrscht scheint mich fast zu erdrücken. Wieso? Von Eustass geht eine komische Aura aus, fast so als wolle er nicht, dass ich es sage. Aber wieso? Warum sollte mein Vater nicht wissen, dass wir uns nur voneinander lösen, wenn wir uns verlieben?

"Bis jetzt noch nicht..." Lüge ich also und hoffe einfach, dass mein Vater es dabei belässt. Was er Gott sei Dank auch tut und sich schmunzelnd erhebt. Er glaubt mir dass nicht, aber merkt auch dass ich ihm nichts mehr sagen werde. Er gibt mir noch einen Kuss auf den Kopf, streichelt Eustass durch seine Haare und dreht sich dann um, um das Zimmer zu verlassen. Im Türrahmen bleibt er nochmal stehen und sieht über seine Schulter zu uns.

"Morgen früh muss ich wieder ins Krankenhaus und danach in die Uni vielleicht finde ich da eine Lösung für euer Problem." Damit schließt er die Tür und lässt mich mit Eustass alleine. So wie es die letzten Woben auch war.

Nur Eustass und ich.  
Allein in meinem Bett.  
Halb nackt...

Okay das geht gerade in eine falsche Richtung! Meinen Kopf schüttelnd kletter ich wieder über Eustass und leg mich nachdem ich mich von meiner Hose befreit habe hin. Eustass tut es mir gleich und kurz darauf liegen wir unter meiner Decke.

"Er mag dich, Kid." Der Rothaarige brummt nur und rutscht ein wenig Jin und her. Mir kommt es so vor als würden wir Enger aneinander liegen als sonst immer, denn ich spüre die Hitze die von Eustass Körper ausgeht an meinem Arm, was ihn kribbeln lässt.

"Sag mal Law. Wieso hast du deinem Vater das nicht erzählt?" Eustass tiefe, angenehme Stimme durchschneidet die Luft und beschert mir eine Gänsehaut. Seit wann ist seine Stimme so verdammt sexy? Und wieso denke ich schon wieder die ganze Zeit nur an Kid?

Weil du ihn liebst! Verhöhnt mich meine innere Stimme und ich schüttel leicht den Kopf. Als wenn ich das nicht schon längst wüsste! Ich atme einmal tief ein um meinen Herzschlag zu beruhigen, nicht das Eustass ihn noch hört. Was sich als Fehler heraus stellt, denn ich zieh einmal kräftig den wunderbaren, leichten Pfefferminz Geruch von Eustass ein. Wieso riecht der auch so gut? Das müsste verboten werden. Er riecht verboten gut!!

"Ich hatte so ein Gefühl, dass du das nicht wolltest." Eustass nickt und lächelt mich an ehe er wieder an die Decke starrt. Bubum bubum bubum. Sei ruhig dämliches Herz! Man wenn du noch lauter schlägst hört Kid dich auch!! Verdammt es kommt mir unmöglich vor, dass er mein Lebensorgan nicht hört. Es ist so unglaublich leise im Zimmer, dass ich fast denke das einzige Geräusch welches man hört ist eben dieses Schlagen von meinem Herzen.

"Hörst du das auch?" Fuck! Ertappt wende ich meinen Kopf zu schnell weg und starre an die Decke. Ich spüre richtig wie mein Blut mein Gesicht rot färbt. Ich war noch nie so glücklich, dass es dunkel ist. So langsam sollte mein Herz doch genug davon haben viel zu laut zu Pochen.

"Ähm nein. Ich hör garnichts..." Super wenigstens hab ich etwas über meine Lippen gebracht. Ich spüre Eustass stechenden Blick auf meiner Haut und mir wird plötzlich so unglaublich heiß. Liegt das etwa an Eustass' starren?

Nein!

Kid hat seine Hand auf meine Brust gelegt. Von dieser Stelle geht eine Hitze aus, die ich nicht beschreiben kann. Diese verteilt sich von Eustass Hand in jede Faser meines Körpers und scheint ihn zu verbrennen! Wieso ist das nur so heiß, aber auf eine komische, angenehme Weise? Mein Herz zerspringt gleich!

"Das kommt von dir..." Wow was für eine Feststellung. Als hätte ich das nicht schon vorher gewusst. Innerlich in meine Hände klatschend bemerke ich garnicht wie Eustass seine Hand weiterhin über meiner Brust wandern lässt, so als würde er jede Stelle einzeln erkunden wollen, bis seine Hand schließlich an der Stelle wo mein Herz gerade einen Marathon läuft liegen bleibt.

"Law..." Holt mich Eustass tiefe Stimme direkt an meinen Ohr aus meinen Gedanken. Erschrocken muss ich feststellen, dass Eustass und mich kein Zentimeter mehr voneinander trennt. Wann ist der mir so nah gekommen? Nicht dass ich da was gegen hätte, aber das macht es mir nicht leichter die Finger von ihm zu lassen! Eustass Geruch lullt mich geradezu ein und aus irgendeinem Grund finde ich nicht die Kraft mich zu bewegen. Es ist als würde mein Körper gegen meinen Verstand arbeiten, weil er etwas bemerkt, was meinem Verstand verborgen bleibt.

Unsicher kleben meine Augen weiterhin an Kids Antlitz, warten auf das was der rothaarige Choleriker als nächstes vorhat. Kids Hand wandert von seiner Brust zu meinem Gesicht und legt sich an meine Wange. Seine Hand ist so unglaublich warm. Im Gegensatz zu meinen Händen die grundsätzlich kalt sind. Erneut werde ich von Kid aus meinen Gedanken gerissen, mit einer Frage mit der ich wohl nie gerechnet hätte.

"Darf ich dich Küssen?"

## Kapitel 20: Heiß

[Kids POV]

Ich hab es tatsächlich gesagt! Ach du Scheiße ich habe die Worte ausgesprochen, die ich eigentlich nur denken wollte. Oh Gott was soll Law denn jetzt von mir denken? Und was denkt er überhaupt gerade?? Und wieso zur Hölle denke ich darüber nach was jemand anderes von mir denkt?

Ich bin verwirrt, zu viele Gedanken.

Fragend sehe ich Law also immer noch an und dieser scheint immer noch zu verarbeiten was ich gerade gefragt hab. Meine Hand liegt immer noch auf Laws Wange, fast wie automatisch war meine Hand gerade über seine Brust gewandert ich konnte nichts tun. Mein Körper hatte alleine gehandelt.

Law legt seine Arme um meinen Nacken und holt mich so in die Realität zurück. Wie war ich nochmal in die Situation geraten? Ach ja, mein Körper hat von alleine gehandelt! Aber ist Law jetzt für oder gegen diese Situation? Ich schaue fragend in das Gesicht des Tätowierten und sehe dass er lächelt.

"Gerne, Kid." Durchschneidet seine warme, angenehme Stimme die angespannte Stimmung und die Worte kommen erst gar nicht in meinem Gehirn an. Hat er mir gerade zugestimmt? Hat er mir gerade wirklich die Erlaubnis gegeben ihn zu küssen? Also zu küssen küssen. Ich meine so richtig küssen? Wieso mach ich mir eigentlich noch so ein Kopf darum? Tu es einfach! Ist mein letzter Gedanke bevor ich meine Lippen mit seinen vereine.

Wieder geht ein kleiner Schock gefolgt von einem kribbeln durch meinen ganzen Körper. Nun beide Hände frei wandert die andere in das weiche Haar von Trafalgar und vergräbt sich darin. Sein Haar ist wirklich unglaublich weich, wenn ich könnte würde ich die ganze Zeit nur daran rumfummeln. Der Kuss ist noch vorsichtig, so wie die letzten auch, aber dieses mal will ich mehr! Meine Zunge fährt einmal über Laws Unterlippe und bittet so um Einlass, den mir der Schwarzhaarige auch sofort gibt indem er seine Lippen einen Spalt breit öffnet. Meine Zunge erkundet Trafalgars Mundhöhle und fordert schließlich die von Law zum Tanz auf, welcher auch voll drauf eingeht und einen Zungenkampf entstehen lässt.

Ich glaube mir war noch nie so heiß nur wegen einem Kuss! Meine Hand aus Laws Haaren entfernend fahre ich wieder über seine Brust und berühre ab und zu seine Nippel, natürlich aus versehen, was Law mit einem unterdrückten Keuchen quittiert. Oh Gott alleine dieses keuchen lässt jedes Feuer in mir aufbrennen und mich elendig verbrennen.

Kurz lösen wir uns voneinander um Luft zu holen, wobei unsere Hände natürlich sofort wieder zueinander finden. Also küsse ich mich an seinem Hals über sein Schlüsselbein, natürlich nicht ohne gewisse Male zu hinterlassen. Immerhin muss ich

auch makieren, was mir gehört auch wenn Law noch nichts von seinem Glück weiß. Law schenkt mir immer wieder leises keuchen, welches wie Musik in meinen Ohren klingt. Dafür das ich nur nach einem Kuss gefragt habe geht das hier aber ganz schön weit. Aber stören tut es mich ganz und garnicht.

"Kid~ lass uns lieber aufhören, sonst können wir gleich nicht mehr aufhören." Laws leise Stimme welche meinen Namen Haucht beschert mir eine angenehme Gänsehaut. Na gut...

Wenn auch widerwillig lass ich von dem Kleineren ab und bewundere meine Male welche seinen Hals und sein Schlüsselbein zieren und Küsse ihn noch flüchtig ehe ich mich neben ihm ins Bett fallen lasse.

Stille herrscht zwischen uns wir können anscheinend beide nicht so recht fassen, was gerade passiert ist. Was ich aber weiß ist, dass es unglaublich heiß war und mir immer noch heiß ist. Abgesehen von den fucking Stromstößen welche durch meinen Bauch jagen und ihn kribbeln lassen. Ich glaub hätte mir vor ein paar Wochen jemand gesagt, dass ich Trafalgar Law mal lieben würde hätte ich ihn wohlmöglich eigenhändig begraben aber jetzt muss ich sagen so schlecht ist das garnicht! Immerhin ist Trafalgar garnicht hässlich okay um genau zu sein er ist eine Bombe und gut küssen kann er auch, hab es ja gerade selber herausgefunden. Mit so welchen Gedanken bin ich dann letztendlich auch eingeschlafen.

Am nächsten Morgen wecken mich die scheiß Sonnenstrahlen welche mich im Dezember eigentlich garnicht mehr wecken sollten! Wo bleiben die Wolken, wenn man sie mal braucht?! Vorsichtig und ja nicht zu schnell öffne ich meine Augen und sehe schwarz, buchstäblich. Trafalgars Haare hängen genau in meinem Gesicht und er hat einen Arm um mich geschlungen. Ich beobachte ihn und muss grinsen er ist ja schon süß. Wie er sich extra von den Sonnenstrahlen wegdreht und genau zu mir. Ich streiche durch seine Haare und kann nicht anders als einmal seinen Duft tief einzuatmen. Zitrone. Passt perfekt zu ihm, ich glaub es gibt keine Person die besser riecht als er.

"Aufwachen, Schlafmütze." Wieso zur Hölle bin ich auf einmal so sanft zu ihm? Nur weil jetzt ein paar Gefühle mit im Spiel sind von denen er hoffentlich nie erfährt. So leicht kann ich mich doch nicht ändern es ist ja als wäre ich wie ausgewechselt. Schwupp Gefühle sind da und das macht mich gleichzeitig auch zu einem anderen Eustass Kid? Vielleicht stimmt es ja das Liebe einen verändert? Naja bei mir ist das ja anscheinend der Fall.

Trafalgar neben mir brummt nur und vergräbt seinen Kopf noch tiefer in den Kissen ehe er mit seiner Hand in mein Gesicht patscht. Was? Nach mehrmaligem hin und her wischen fällt seine Hand einfach auf meine Brust und bleibt auch erstmal liegen.

"Lass mich...." Knurrt der Schwarzhairige und blinkt mich mit funkelnden Augen von der Seite an. Okay! Notiz an mich selbst, niemals Trafalgar wach machen!! Kurz darauf ist er auch richtig wach und wir verschwinden im Bad. Keiner von uns beiden redet über das was letzte Nacht passiert ist. Wieso? Keine Ahnung, aber wenn Trafalgar nicht davon redet fange ich auch nicht an. Vielleicht ist es für ihn auch einfach nur ein Spaß gewesen aber das kann nicht sein, da er ja selber mitgemacht hat! So welche

und so ähnliche Gedanken kreisen in meinem Kopf rum.

Im Spiegel des Bads wandert Laws Blick über die Male und ich meine ein kurzes Aufleuchten in seinen Augen zu sehen. Doch genau so schnell wie es da war ist es auch wieder verschwunden.

Ob ich es mir eingebildet habe?

## Kapitel 21: Eustass Kid mit Herzchen

[Laws POV]

Wir haben uns tatsächlich geküsst! Eustass hat mich ganz freiwillig und ohne einen Hintergedanken geküsst. Seine Lippen lagen auf meinen und auf anderen Körperstellen. Was die dunklen Male an meinem Hals beweisen, alleine beim Gedanken daran wird mir schon wieder ganz heiß. Seit dem das passiert ist, haben wir beide kein Wort mehr darüber verloren und ich laufe immer mit Schal oder Rollkragenpulli rum.

Zum Glück ist meinem Vater nichts aufgefallen, der hätte sonst bestimmt auch noch einen dummen Spruch abgesehen. Heute ist der letzte Schultag dieses Jahres, dann wären unsere wohlverdienten Weihnachtsferien endlich da! Wurde auch mal Zeit. Gestern waren wir in der Reithalle und ich habe Eustass tatsächlich nochmal auf ein Pferd gekriegt.

"Law, löst du bitte die nächste Aufgabe!" Holt mich die Stimme von Corazón, unserem Mathelehrer aus meinen sich nur um Eustass kreisenden Gedanken. So ein Dreck! Was nimmt der mich auch dran wenn ich nicht aufpasse. Wobei ich glaube das haben Lehrer einfach drauf. Abwartend sieht der blonde Brillenträger mich an während ich in mein Buch starre. Waren wir jetzt bei Aufgabe 10 oder doch schon 12?

Eustass stößt mit seinem Bein gegen meins und setzt sich ein bisschen anders hin, so dass ich die Lösung der Aufgabe von ihm ablesen kann. Dann sage ich einfach das laut, was ich gerade bei Kid gelesen habe, ich kann nur hoffen, dass Eustass wenigstens ein bisschen Ahnung von Mathe hat. Corazón nickt zufrieden und wendet sich jemand anderem zu. Nochmal Glück gehabt.

"Danke, Kid." Nicke ich dem Rothaarigen zu, welcher grinst und nur mit den Schultern zuckt und sich wieder abwendet. Mein Blick wandert zu meinem Blatt auf welchem sich eigentlich gelöste Aufgaben befinden sollen, stattdessen steht in verschiedenen Größen über das ganze Blatt, Eustass Kid geschrieben. Oh Gott, manchmal ist sogar ein Herzchen dahinter. Ich glaub von soviel kitsch wird mir schlecht! Habe ich im Ernst unbewusst die ganze Zeit seinen Namen geschrieben? Schnell und mit mehr Aggressivität als nötig, reiße ich den Zettel auf dem Block und zerknülle ihn. Den muss ich gleich unbedingt verschwinden lassen!

Endlich! Es klingelt zur Pause und alle Schüler verlassen die Klassenräume, so auch Kid und ich. Noch 2 dämliche Stunden Unterricht, auch wenn ich Bio liebe, habe ich jetzt überhaupt gar kein Bock darauf, aber etwas gutes hat es doch, denn Shanks ist unser Biologielehrer bei dem geht die Zeit schnell rum. Außerdem glaub ich nicht, dass er noch großartig Unterricht machen wird.

Ich hab wie so oft in meinem Leben recht gehabt. Shanks selber hat auch keine Lust mehr heute Unterricht zu machen und fragt die Klasse, was sie in den Ferien und über Weihnachten denn so machen und Unternehmen würden. Ruffy ist natürlich sofort

Feuer und Flamme und erzählt jede Sekunde seiner Ferien und was er genau vorhat. So ist er halt. Ich hab mein Gehirn während der Zeit abgeschaltet bis mein Name fällt. Oh bin ich jetzt dran?

"Und Law was macht ihr beiden in den Ferien so? Ihr seid ja echt zusammen gewachsen in letzter Zeit! Ihr trennt euch ja kaum noch, da verbringt ihr die Ferien doch bestimmt auch zusammen." Das dämliche grinsen hätte ich dem Rothaarigen am liebsten direkt aus der Fresse gewischt. Ruhig bleiben Law, nur, weil du die ganze Zeit mit Kid abhängst muss du jetzt nicht genauso wie er werden. Ich kann sowieso viel besser Verbal austeilen.

"Nun wir haben uns eine schicke Hütte in einem verschneiten Wald gebucht, da fahren wir für eine Woche hin und verbringen dort schöne Tage und natürlich auch Nächte. Nicht wahr, Kiddo?" Ich streiche einmal Kids Wange lang, welcher irgendwie mechanisch nickt und lehne mich zurück. Hah! Gegeben, Shanks! Ein raunen geht durch die Klasse. Shanks nickt leicht in meine Richtung, was mir signalisiert, dass dieser Punkt an mich geht. Kurz vor Schulschluss teilt Shanks uns noch mit, das die Referate wegen diesem Museum nach den Ferien vorgestellt werden und das wir sie alle mitbringen müssen.

"Dann wünsche ich euch schöne Ferien!" Grinst unser rothaarige Lehrer und entlässt uns aus dem Unterricht. Heute haben wir Glück, denn wir müssen nicht in den überfüllten Bus, der heute bestimmt noch überfüllter ist, denn mein Vater holt uns ab. Dieser wartet auch schon vor der Schule mit seinem schwarzen BMW wo wir direkt hinten einsteigen.

"Na Jungs, wie war die Schule?" Mein Vater startet den Motor und fährt los. Im Auto ist es echt schön warm, ganz im Gegensatz zu draußen, da frieren einem selbst unter der Jacke die Nippel ab. Wow, was eine Feststellung. Meinen Kopf leicht schüttelnd streiche ich mir meine Mütze von Kopf und wuschel durch meine Haare. Eustass Blick klebt geradezu an mir, aber als ich ihn angucke guckt er schnell weg. Geht's noch Auffälliger?

"Wie immer, Dad. Sag mal wann kommt Mom nach Hause?" Es wundert mich sowieso, dass nur sie weg musste und nicht er, aber was soll's sie waren halt vielbeschäftigte Ärzte.

"Das dauert noch länger. Wir haben gestern noch miteinander telefoniert und sie sagte dass es wohl noch bis Weihnachten dauert, die versucht aber Weihnachten zuhause zu sein." Mein Vater seufzt und ich schüttel schüttel den Kopf. Wir wissen beide schon, dass sie an Weihnachten nicht zuhause sein wird. Was das angeht ist meine Mutter echt eigen, sie zieht ihre Arbeit gerne mal der Familie vor. Sie ist ein richtiger Workaholic. Manchmal mach ich mir echt Sorgen um sie, wenn mein Vater mir sagt, dass sie drei Tage wach war nur um an irgendeinem Gegenmittel zu Arbeiten und er sie einfach nicht von der Arbeit weggekriegt hat oder wenn Sie andauernd Überstunden schiebt und sich dann einfach mal einen ganzen Tag im Krankenhaus befindet.

"Ich hab eine Bitte an dich Law und auch an dich Kid. Und zwar wollte ich eigentlich

über die Ferien mit ihr in die Berge fahren. Da hab ich eine Hütte gebucht, aber da sie jetzt ja nicht nach Hause kommt würde ich euch bitten eine Woche da oben Urlaub zu machen. Es ist alles da ihr braucht euch um nichts zu kümmern. Es war nicht gerade billig und es wäre zu Schade zum stornieren." Das ist doch jetzt ein schlechter Witz oder? Das hat er gerade nicht im Ernst gesagt. Eustass guckt mich wahrscheinlich genauso an wie ich ihn gerade. Aber was meinem Bauch gerade wirklich Kribbeln lässt ist die Tatsache dass Kid und ich alleine sein werden.

Eustass Kid und Trafalgar Law.

Ganz alleine.

In den Bergen!

Lassen wir uns das auf der Zunge zergehen!

## Kapitel 22: Einfluss

[Kids POV]

Ich soll ehrlich mit Law in die Berge in eine Hütte? Und ich Träume das auch nicht? Ich weiß garnicht, was ich sagen soll. Ich glaub ich brauch ein bisschen Zeit um das zu verarbeiten. Ist das Aufregung, welche durch meine Adern gepumpt wird? Law neben mir auf dem Bett dreht sich in meine Richtung und ich kann sein Gesicht sehen. Selbst im Schlaf strahlt er diese unfassbare Ruhe aus, von der manche sagen ich sollte mir eine Scheibe davon abschneiden. Aber warum sollte ich das tun? Dann wäre ich nicht mehr ich und Law nicht mehr er. Warum also sollten wir uns verändern? Und woher kommen diese Gedanken schon wieder?

Warum konnte ich Trafalgar nicht endlich sagen, wie ich wirklich für ihn fühlte? Wo waren meine Eier, wenn ich sie mal brauche? Anscheinend im Urlaub, oder so. Das Kribbeln in meiner Brust wird jeden Tag schlimmer und dass ich ihn nicht so berühren darf, wie ich es will macht mich verrückt. Ich will am liebsten jeden Tag über seine Tattoos streichen, jedes einzelne Erkunden, herausfinden was es mit der schwarzen Kunst auf seinem Körper auf sich hat. Ich will jede Stunde durch seine Haare streichen, nur um zu fühlen, dass sie immer noch genau so weich sind wie vor einer Stunde.

Ich will ihn jede Minute küssen, will seine wunderbar vollen Lippen mit meinen vereint haben. Diese Stromstöße spüren, wenn unsere Lippen sich gegeneinander bewegen. Ahh! Alleine beim Gedanken wird mir schon ganz heiß. Wieso ist es nur so kompliziert? Wieso werde ich beim Schwarzhaarigen so weich? Es kann dich nicht sein, dass ein einziger Mann mich so verändert und dass nur weil ich mich in ihn verliebt habe.

"Über was denkst du nach, Kid? Du starrst mich schon die ganze Zeit an." Höre ich Laws vom Schlaf sexy, tiefe Stimme, welche mich aus meinen Gedanken reißt. Hab ich ihn wirklich die ganze Zeit angestarrt? Meinen Kopf leicht schüttelnd lege ich mich wieder auf den Rücken und starre die Decke an, wobei mir jetzt erst die Sterne auffallen, welche da im Dunkeln leuchten. Klebesterne, wie süß!

"Ach nichts ich hab nur nachgedacht." Law neben mir seufzt und rückt näher an mich ran, legt seine eiskalte Hand auf meine Brust, was mich kurz zusammensucken lässt. Wieso hat der auch immer so kalte Hände?

"Was du nicht sagst, sonst hättest du mich wohl nie so offensichtlich angeschaut." Ich ihn anschauen? Meint der etwa die unzähligen male wo ich einfach immer weggeguckt habe? Und wieso sollte ich ihn nicht angucken? Es ist viel zu hübsch als dass man ihn nicht anguckt.

"Lass uns jetzt schlafen wir müssen morgen früh losfahren." Damit legt sich Law gemütlich hin und ich zähle immer wieder die Sterne an der Decke ehe ich ebenfalls einschlafe.

Auch wenn ich gesagt habe dass ich fahre, hat Trafalgar mir mit dem Tod gedroht,

wenn ich auch nur eine einzige Schramme in seinem gelben Flitzer fahre, also hab ich es mir anders überlegt und den Schwarzhaarigen fahren lassen. Außerdem war es echt unbequem links zu sitzen, da die Hand ja mit Trafalgars zusammen war. Wow meine Hand ist schon weiter als ich. Kann ich jetzt verbittert auflachen? Zum Glück war die Karre ein Automatik sonst hätten wir echt Probleme bekommen, man kann schließlich nicht mit einer Hand lenken und gleichzeitig schalten.

"Na dann Jungs, viel Spaß. Wenn was ist ihr könnt mich jederzeit anrufen." Verabschiedet und Laws Vater und Trafalgar fährt mit einem lauten aufheulen des Motors los. Fast schon rasend schnell verlassen wir die Stadt und fahren über die Autobahn. Meine Fresse muss der so rasen und dazu fährt der noch wie ein verrückter?! Nicht dass ich was dagegen habe, aber dass ist eigentlich genau das was ich sagen will. Der will mich bestimmt umbringen! Ich kralle meine Hand in den Haltegriffe über meiner Tür und warte bis Trafalgar vom Gas geht.

"Muss du so...-?" Presse ich hervor als er haarscharf an einem LKW vorbei brettet und sich in eine Lücke quetscht die ich nicht mal gesehen habe. Ich dachte schon jetzt wäre es um mich geschehen!

"Bist du bekloppt? Du Irrer lass mich sofort raus! Ich fahre keine Sekunde länger mit dir mit! Ich geh noch drauf." Law lacht. Der Penner lacht während ich Angst um mein Leben haben muss. Na wenigstens etwas gutes. Sein Lachen hört man viel zu wenig. Ich lehne mich in den Sitz und suche das Teil womit man ihn verstellen kann um die Lehne nach hinten zu bekommen. Ich werde jetzt die ganze Fahrt nur an die Decke des Autos starren! Gesagt bzw Gedacht getan.

Trafalgar schaltet das Radio ein woraufhin seine Musik aus den Boxen dringt. Wow irgendwie macht mich das Lied glücklich.

"Was ist das für ein Lied?" Frage ich den Schwarzhaarigen und erwarte schon fast keine Antwort weil er konzentriert auf die Straße guckt. Doch er antwortet mir trotzdem.

"Das ist Good Thing von NCT 127. Dieses Lied macht mir immer gute Laune." Ich nicke, das stimmt schon irgendwie macht es gute Laune. Trafalgar neben mir fängt an mitzusingen und ich lausche seiner wunderbaren Stimme. Gibt es überhaupt etwas was der Typ nicht gut kann?

"So wir sind da!" Holt mich Trafalgar aus meinem leichten Schlaf, ich bin tatsächlich bei der Höllenfahrt eingeschlafen. Umständlich hinter Trafalgar aus dem Auto steigend komme ich tatsächlich lebendig aus dem Auto. Trafalgar hat direkt in der Garage geparkt und schließt diese als wir aus ihr raus sind. Im Haus ist es schön gemütlich eingerichtet hauptsächlich mit den Farben der Natur bzw überwiegend des Waldes.

Hab ich schon erwähnt dass diese Hütte definitiv nicht unher das Wort Hütte fällt eher Waldvilla oder Villa aus Holt im Wald wisst ihr so was extravagantes. Aber was hab ich auch erwartet, dass die Trafalgar Eltern tatsächlich in einer Hütte Urlaub machen? Law reißt mich aus meinen Gedanken.

"Trägst du die Taschen nach oben?" Ich nicke sofort, fast schon zu schnell. Wieso hat der Typ mich nur so im Griff, einmal etwas sagen oder ein schiefer Blick und ich springe. Letztens wollte ich Apoo dieser Klavierfresse ein aufs Maul hauen, weil er einfach Scheiße ist und weil Trafalgar gesagt hat, ich soll das lassen hab ich es tatsächlich gelassen. Wieso hat er jetzt schon so einen Einfluss auf mich?

Ich nehme ihm seine Tasche auch noch ab und wir gehen die Holzterre in den zweiten Stock. Was eigentlich nur ein fast schon gigantisches Zimmer ist welches das Schlafzimmer darstellen soll. Die riesige Fensterfront lässt und auf den See blicken der nicht weit von uns entfernt ist. Ach und auf dem Balkon ist natürlich ein Whirlpool. Soviel Luxus wie jetzt werde ich nie wieder bekommen, also ich genieße es jetzt auf jeden Fall.

Übrigens habe ich beschlossen Trafalgar hier meine Gefühle zu gestehen. Hoffen wir dass bis dahin meine Eier aus ihrem Urlaub wieder da sind!

## Kapitel 23: Arsch

[Laws POV]

War so klar, dass mein Vater keine normale Hütte buchen würde. Genervt sitze ich neben Eustass auf der bequemen Couch und starre aus dem Fenster. Kurz nachdem wir gestern hier angekommen sind hat es angefangen zu regnen, wie aus Eimern schüttet es seit dem vom Himmel und dieses Wetter macht mir selber schlechte Laune!

"Sollen wir was kochen?" Höre ich von Kid neben mir welcher bis gerade noch mit den Schnüren zum Zubinden seiner Jogginghose gespielt hat. Gar keine schlechte Idee! Immerhin hängen wir jetzt schon seit dem wir heute morgen gefrühstückt hatten hier. Während ich in einem Buch geblättert hatte, welches ich mir vorsorglich eingepackt hatte, hat Kid Fernsehen geguckt und als ihm das zu langweilig wurde, wollte er mir auf die Eier gehen aber ich hab ihn ignoriert, dann hat er Witze im Internet gegoogelt und mir vorgelesen, wobei ich mir ab und zu ein schmunzeln nicht verkneifen konnte.

Der rothaarige Riese ist einfach ein nerviger Kerl, aber irgendwie ist es ja schon süß, dass er so sehr meine Aufmerksamkeit haben möchte. Ich hätte wohl nie damit gerechnet ihn mit süß zu beschreiben, aber irgendwie war es das perfekte Wort dafür. Auch wenn die besten Wörter um ihn zu beschreiben wohl aufbrausend, aggressiv, cholerisch, laut, nervig, heiß und attraktiv wären. Wobei die letzten beiden Wörter nie meine Lippen verlassen werden!

"Du meinst wohl eher du willst was kochen und ich guck dir dabei zu!" Grinse ich zu ihm rüber und er nickt lächelnd, wobei seine etwas spitzen Eckzähne sich zeigen. Wieso finde ich das nur so heiß und irgendwie anziehend? Allein die Vorstellung, wie er mit diesen Zähnen an meiner Lippe rumknabbert oder leicht die Innenseite meiner Oberschenkel anknabbert und immer weiter nach oben wandert bis er... Oh Gott! Alleine der Gedanke daran ist strafbar und lässt sämtliches Blut in untere Regionen wandern. Schnell an was anderes denken! Los! Mach schon!

Scheint schon zu spät zu sein, durch die unzureichende Blutzufuhr kann ich nicht mehr richtig nachdenken. Mir kommt es so vor, als wenn sich alles in meiner Hose staut, was ich die letzten Wochen unterdrückt habe, immerhin bin ich auch nur ein Mann und konnte seit Kid an mir klebt nicht mal selbst Hand anlegen! Und noch dazu scheint mein Körper echt auf jedes kleinste Detail von Kid abzufahren. Jetzt kann ich nur hoffen, dass dem Großkotz das nicht auffällt, das wäre ja noch schöner.

Doch zu meinem Glück oder nicht, steht er auf und auch ich bequeme mich von der Couch und folge dem Rothaarigen in die Küche. Ich muss mich irgendwie ablenken! Ich glaub ich war noch nie so froh, dass ich eine Jogginghose und ein oversized Pulli anhatte. So konnte man zumindest nicht sofort erkennen, was in meiner Hose baumelt oder wie jetzt steht. Ich brauch jetzt ein Kaffee! Der regelt immer alles. Während Kid irgendwas essbares zusammen zaubert, stelle ich alles an der Kaffeemaschine ein, welche sich zum Glück noch in meiner Reichweite befindet.

Jetzt muss ich nur warten bis sie durchgelaufen ist, in der Zwischenzeit wandert mein Blick wieder über Eustass. Die dunkelrote Jogginghose welche ihm wie angegossen passt, gibt mir einen wunderbaren Blick auf seinen sehr wohl knackigen Arsch, wobei ich zugeben muss, dass es mich schon öfters in den Fingern gekribbelt hat einfach mal zuzupacken, ich konnte mich aber immer davon abhalten. Was mir jetzt aber so unendlich schwer erscheint. Meine Hand wird geradezu von seinem Hintern angezogen, was mich irgendwie überhaupt nicht stört und sein wir mal ehrlich. Eustass Gesicht ist es alle male Wert. Sind meine letzten Gedanken, ehe meine tätowierte Hand auf seinem Po landet und einmal beherzt zugreift.

Eustass gibt ein unmännliches quieken von sich und dreht seinen Kopf in meine Richtung, sieht mich verstört, geschockt und irgendwie auch interessiert an. Ja, der Blick war es auf jeden Fall wert! Grinsend sehe ich Kid abwartend an und lehne mich gegen die Arbeitsplatte, während Eustass Kopf zu rattern scheint und überlegt, was er als nächstes machen soll.

"Fängst du jetzt schon an mich zu befummeln, wo wir doch gerade mal knapp einen Tag hier sind?" Gibt er grinsend von sich. Schlagkräftig ist der Größere auf jeden Fall auch jetzt noch. Ich zucke mit den Schultern, während er mich mit großen Augen anglubscht, als ich ihm antworte.

"Waren wir dafür nicht nach hier gekommen?" Eigentlich wollte ich das gerade garnicht laut aussprechen. Naja jetzt kann ich es sowieso nicht rückgängig machen, wobei eigentlich wird mir alleine bei dem Gedanken, was Eustass auf dem Esszimmertisch, auf der Couch oder sogar im Whirlpool mit mir machen könnte schon ganz heiß und mein Herz schlägt einen Tacken höher. Scheiße, mein Gehirn bildet gerade perfekte kleine Filme in meinem Kopf, in denen ich nicht wirklich so aussehe als würde ich etwas anderes als stöhnen zusammen bringen. Ich merke geradezu wie meine Wangen heiß werden und sich mit Blut füllen, was sie in einem rot Ton schimmern lässt.

"Hat dir ja anscheinend gefallen, was du da zu packen bekommen hast!" Lacht Eustass und anscheinend ist er fertig mit Essen kochen, denn er stellt die Platten aus und richtet das Essen auf zwei Tellern an und reicht mir dann meinen. Da hat er recht! Es hat mir wirklich gefallen, das will ich garnicht bestreiten. Sein Arsch ist echt geil! Ich weiß überhaupt garnicht, wieso er ihn immer unter diesem grässlichen Mantel und in diese voll lockeren Hosen versteckt. Da ist er mir vorher auch nie aufgefallen, dabei würde eine richtig sitzende Hose seinen Hintern bestimmt schön zur Geltung bringen. Ich sollte für ihn richtige Hosen besorgen! Ob Kid mit mir shoppen gehen würde, wenn ich ihn frage? In letzter Zeit macht er ja öfter dass, was ich von ihm möchte. Wobei mich das beim ersten Mal regelrecht geschockt hat.

Wow, meine Gedanken drehen sich allen Ernstes um den Arsch von Eustass Kid, da hätte ich nie auch nur im entferntesten dran gedacht, aber die Liebe verändert einen, nicht? Aber eine gute Sache hat es, denn das Problem in meiner Hose ist wieder zurückgegangen, zum Glück!

Nach dem Essen räumen wir die Sachen weg, denn wir haben beide keinen Bock

wieder so eklige Sachen wie bei mir zuhause wegzuräumen! Danach pflanzen wir uns wieder auf die Couch wobei wir uns nach nicht mal 5 Minuten dafür entscheiden duschen zu gehen. Und dreimal dürft ihr raten wo mein Blick durchgehend hängt.

Genau! 100 Gummipunkte.

An.

Seinem.

Arsch!

## Kapitel 24: Das was ich will

[Kids POV]

Tag zwei unseres unfreiwilligen Ausflugs. Endlich hat es aufgehört zu Pissen stattdessen ist es jetzt einfach nur Arschkalt. Wir haben gerade gegessen und sitzen jetzt wieder auf der Couch, scheint ja jetzt schon unser Lieblingsplatz zu sein. Ich starre schon seit einer Stunde an die Decke und zähle schon zum hundertsten mal wie viele Bretter die Decke darstellen. Bei 150 verzähl ich mich immer und fang von vorne an.

"Machen wir heute noch etwas produktives?" Wende ich mich an Law, welcher von seinem Buch hochguckt und mich mit einer hochgezogenen Augenbraue mustert.

"Ich lese, was gibt es produktiveres?" Er grinst, klappt sein Buch zu und legt es auf seine angewinkelten Beine. Ich grinse und beuge mich näher an ihn ran.

"Sex ist äußerst produktiv!" Trafalgar guckt mich kurz geschockt an, dann glitzert für eine Millisekunden etwas in seinen Augen aber so kurz, dass ich es mir bestimmt nur eingebildet habe. Er schnippt mir mit seinem Finger gegen meine Stirn.

"Versprich nichts, was nie passieren wird." Au! Mein Herz hat einen Stich gekriegt. Das war jetzt etwas verletzend, auch wenn ich das nie zugeben würde.

"Also kannst du dir keinen Sex mit mir vorstellen?" Ehe ich darüber nachdenke sind diese Worte schon über meine Lippen gerutscht. Scheiße! Jetzt kassier ich bestimmt voll die Abfuhr! Ich lehne mich wieder zurück und beobachte Law beim denken, man kann richtig sehen, wie sein Kopf meine Worte verarbeitet.

"Das hab ich nicht gesagt, Eustass-ya." Sind zu meinem Erstaunen die mir nicht negativ erscheinenden Worte. Also hat er auch schon daran gedacht? So wie ich seit dem Zeitpunkt als wir uns richtig geküsst haben fast täglich? Meine Fresse. Dieses Kribbeln in meinem Bauch fängt wieder an und war das schon die ganze Zeit so heiß in diesem scheiß Raum?

Ich glaub, dass das Verlangen nach Trafalgar Law mit jeder Sekunde die ich bei ihm bin stärker wird. Es frisst mich geradezu von innen auf! Sollte ich ihm vielleicht jetzt meine Gefühle gestehen? Ist das hier der perfekte Moment? Oder nicht? Kommt denn der für diese Situation perfekte Moment in meinen Augen nochmal? Was ist wenn nicht?

"Law..." Anscheinend hat mein Körper schon entschieden, denn meine Eier scheinen aus ihrem Urlaub wieder da zu sind und die Oberhand zu übernehmen. Law sieht mich fragend an und scheint darauf zu warten, dass ich weiter rede.

"Ähm ich weiß garnicht....wie ich dir das sag sagen soll...." Super! Das war der unnötigste Satz denn du jemals in deinem Leben gesagt hast Kid, zusammen mit dem

Ich bin Schwul an Killer. Der hatte damals nur gemeint, dass er das schon die ganze Zeit wusste, echt 'n super Freund hab ich da.

"Sag es einfach. Ich rei dir schon nicht den Kopf ab." Schön, dass er lacht während ich gerade in Zweifeln versinke. Nervös spiele ich mit meinen Fingern rum und streiche mir ab und zu immer durch mein wirres runterhngendes Haar. Eigentlich mag ich es, wenn es mir in die Stirn fällt, aber das macht mein Gesicht so weich und nimmt mir ein ganzes Stück meiner ach so bösen Art.

"Nun-...." Ganz toll. Jetzt kackt auch noch meine Stimme ab. Das ist eins von meinen kleinen Problemen. Wenn ich unfassbar nervös werde, bricht meine Stimme ab und zu einfach ab. Das passiert nicht oft, da ich normalerweise nicht nervös bin, aber da seht ihr mal wieder wie Trafalgar Law mich verändert. Ich sag am besten garnichts mehr. Ich bin sowieso ein Mann der Taten und nicht der Worte.

Kurzerhand beuge ich mich zu Law und versiegel unsere Lippen miteinander, nur ganz kurz um zu sehen, wie er reagiert, als er mich jedoch nicht von sich stößt fange ich an meine Lippen auf seinen zu bewegen und zu meiner Freude macht Law nach anfänglichem Zögern auch mit! In den Kuss hineinlchelnd wandern meine Hände in seine Haare und wuscheln darin herum, während Law wohl auch nicht untätig bleiben möchte, denn seine Hände wandern über meinen Rücken und krallen sich dort in mein Shirt. Kurz darauf müssen wir unseren Kuss aber wieder beenden, da wir so etwas wie Sauerstoff benötigen.

"Ich wollte dir eigentlich nur sagen, dass ich dich sehr gerne mag, mehr als nur einen Freund." Sind schließlich meine Worte welche ich leicht außer Atem hervorbringe während ich in Laws Silber versinke. Ja, ich liebe ihn und mit diesen Worten weiß Law es auch.

"Kid~ ich mag dich auch wirklich gerne!" Sagt Law mit leicht zitternder Stimme, während er sich durch die Haare streicht. War klar, das er sowas sagt...warte was? Er mag mich auch also so wirklich wirklich?

"Wirklich wirklich?" Wow was ein Satz, wenn man das denn so nennen kann. Law lacht kurz und legt seine Hände an meine Wangen. Dann stockt er und guckt mich geschockt an, obwohl eigentlich guckt er seine Hände geschockt an. Was geht denn jetzt ab?

"Kid! Sieh nur!!" Hält er mir seine Hände nun vor die Augen. H, was will der denn jetzt von mir? Sind doch nur seine Hände, wenn auch wirklich schönen Hände...Moment beide Hände? Meine Augen werden groß während Law mich weiter anstrahlt. Meine eigenen Hände nun betrachtend klatsche ich einmal und strahle Law dann zurück an.

"Das heißt dann wohl wirklich wirklich!" Grinse ich und Law fällt mir um den Hals und drückt mich an sich, während er es sich auf meinem Schoß bequem macht und ich meine Hände auf seinen Rücken lege. Wie sehr ich doch darauf gehofft habe den Schwarzhaarigen mal so nah an mir bzw auf mir zu haben. Wow eindeutig zweideutige Gedanken. Law streicht mir durch die Haare während ich seinen wunderbaren Duft einatme.

"Du weißt garnicht wie lange ich durch deine Haare streichen wollte. Jetzt kann ich es endlich tun wann ich will." Lächelt er und ich lächel ihn ebenfalls an.

"Weißt du, was ich schon die ganze Zeit machen wollte?" Leicht schüttelt er den Kopf und vereint immer wieder unsere Lippen kurz miteinander. Hach~ seine Lippen sind so schön weich und Law schmeckt noch leicht nach Kaffee. Eigentlich mag ich Kaffee nicht mal, aber bei ihm stört mich das gerade nicht wirklich. Meine Hände wandern seinen Rücken runter, legen sich auf seinen Arsch und packen einmal zu.

"Das!" Law zieht an meinen Haaren und versiegelt unsere Lippen während ich weiter seinen Hintern knete. Oh ich will mehr! So viel mehr von diesem wunderschönen Mann auf meinem Schoß! Meine Begierde steigt von Sekunde zu Sekunde mehr, unser Kuss ist mittlerweile zu einem feurig-leidenschaftlich Zungenkuss geworden. Er löst sich kurz von mir und reibt mit seinem Becken gegen meine und keucht mir leicht ins Ohr.

"Kid~ für dass was ich will geht man normalerweise ins Bett!"

## Kapitel 25: Kontrolle

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*